

Rechenschafts-Bericht

des

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

für das Schuljahr

vom 1. September 1892 bis 31. August 1893

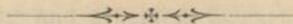
erstattet

vom Ausschusse

in der

27. ordentlichen General-Versammlung

am 28. November 1893.



Wien, 1893.

Verlag des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

J. B. Wallishausser's k. u. k. Hof-Buchdruckerei.

h. N. 39175

Rechenenschafts-Bericht

Wiener Frauen-Erwerb-Vereines

vom 1. September 1892 bis 31. August 1893

vom Ausschusse

27. ordentlichen Jahres-Versammlung



Wien, 1893

Geehrte Mitglieder!

Der Wiener Frauen-Erwerb-Verein hat mit diesem Jahre das siebenundzwanzigste seiner Wirksamkeit beendet. Er ist während dieser Zeit den Einwohnern seiner Vaterstadt und darüber hinaus wohl bekannt geworden, wirkt mit ihrer Hilfe, ist stolz darauf, dass in seinem Wirkungskreise die verschiedenen Stände, Familien und Religionen einträchtig zusammenwirken und hat sich als ein populäres, aus dem Geiste und Herzen der Bevölkerung hervorgehendes, für und durch dieselbe getragenes Institut bewährt. Seiner Aufgabe getreu war er bemüht, durch Hebung der Erwerbskraft und Erwerbsthätigkeit der Noth tausender weiblicher Existenzen durch Erziehung der heranwachsenden Jugend zu praktischer Arbeit abzuhefen und ihrer Abhängigkeit von den Zufälligkeiten des Lebens vorzubeugen.

Seine Hauptsorge gilt daher den Mädchen, die mit dem Kindesalter die Schule verlassen. Sie will er durch Vertiefung des Wissens, durch planmäßige Beschäftigung, durch Veredlung des Denkens und Strebens, durch strenge Pflichterfüllung und ernsten Einfluss auf Sittlichkeit für das Leben tüchtig und glücklich machen.

Und was der Verein Gutes und Bestes anstrebte, hat durch die Reihe von Jahren auch eine Fülle von Früchten getragen, deren wir uns umsomehr freuen, als ihr Segen auch ganz verstanden, anerkannt und geschätzt wird. Das bezeugt uns vor allem der große Andrang zu unseren Schulen, die in diesem Jahre 1488 Schülerinnen zählten.

Da manche zwei oder mehrere Abtheilungen gleichzeitig besuchen, waren es der Kopffzahl nach 1151 Schülerinnen, das ist die weitaus größte Zahl, die wir aufnehmen können.

Dieser Zuspruch des Publicums, die Hoffnungen, welche die Erwerbsbedürftigen auf den Unterricht und die Förderung seitens des Vereines bauen, bezeugen einerseits, wie sehr diese Hoffnungen durch Jahre gerechtfertigt wurden, spornen anderseits aber zu immer größeren Anstrengungen an. Der Ausschuss muss daher Jahr um Jahr außerordentliche Schritte zur Erreichung seiner Zwecke thun, manchen schweren Schritt, den er eben nur in der Begeisterung für die Sache, der er dient, in dem Bewusstsein, dass alle Arbeit, alle Mühe einem weitaussehenden Ziele gelten, thun konnte. Aber trotz aller Opferwilligkeit, trotz der Unterstützung und Hilfe, die der Verein erfährt, reichen seine Kräfte, reichen seine Mittel nicht aus, den wachsenden Anforderungen für Arbeit und Erwerb, welche die Zeitverhältnisse mit sich bringen, zu genügen, und nur zu häufig muss er viele derjenigen abweisen, die sich vertrauensvoll an ihn wenden.

Programmgemäß unentgeltlich wurden dieses Jahr 224 Mädchen unterrichtet, für 136 wurde Ermäßigung des Schulgeldes gewährt und außerdem erhielten noch 37 Stipendien, Stift- und Freiplätze. Unentgeltlich unterrichtet wurde vor allem eine große Anzahl der Schülerinnen der Nähstuben (179), der Schneiderei- und Feinwäschereischule, indessen von 106 Schülerinnen der Handelsschule die Hälfte Ermäßigung des Schulgeldes, Stipendien, Stift- und Freiplätze erhielten. Wenn der Ausschuss trotz der weit- aus größeren Kosten, welche die Handelsschule seit ihrer Reorganisation 1890 verursacht, eben diesem Institute noch besondere Berücksichtigung angedeihen lässt, geschieht dies hauptsächlich mit Rücksicht auf die ermuthigende Erfahrung, dass die absolvierten Schülerinnen jene Lebensstellung finden, die sie vor der Sorge um die Zukunft schützt. Wir können speciell über das letzte Jahr, das 25. des Bestandes der Handelsschule, Dank den Bemühungen des Directors, Prof.

Kleibel, in unserem Specialberichte nachweisen, dass von 46 Schülerinnen, die absolviert haben, nahezu alle schon im Laufe eines Jahres ihren Kenntnissen entsprechende Beschäftigung gefunden hatten, was gewiss außerordentlich erfreulich ist.

Wir dürfen wohl gleich hier einflechten, dass die Nachfrage nach absolvierten Schülerinnen aller Abtheilungen eine stets steigende ist. Durch Vermittlung des Vereines wurden in diesem Jahre 145 Mädchen angestellt.

Es hat sich bei den verschiedenen Placierungen so häufig von größtem Vortheile gezeigt, wenn die Mädchen einer fremden Sprache kundig sind, dass wir uns veranlasst sahen, vom Schuljahre 1893/94 an für alle Schülerinnen der gewerblichen Schulen des Vereines das ohnehin bescheidene Schulgeld noch herabzusetzen, so dass es von nun wohl der größten Mehrzahl möglich sein wird, an dem Unterrichte theilzunehmen und den Strebsamen die Gelegenheit geboten ist, sich neben ihrem Fachstudium in anregender und nützlicher Weise geistig zu beschäftigen.

Selbstverständlich war der Ausschuss auch eifrigst darauf bedacht, den Zeichenschulen und den verschiedenen Handarbeitsschulen möglichste Förderung zutheil werden zu lassen. Ehe wir jedoch von den Fortschritten und Leistungen derselben sprechen, müssen wir noch der Wintercourse Erwähnung thun, die sich sowohl durch die Wahl der Themata, als durch die Behandlung derselben auszeichneten.

Wie seit vielen Jahren hatte Prof. Dr. C. v. Lützow abermals den einen über Kunstgeschichte „Kunstgeschichtliche Wanderungen durch Griechenland und Italien“ übernommen, der auch heuer vor einem großen Kreise aufmerksamer Hörerinnen gehalten wurde. Den zweiten Cours „Grundzüge und Ästhetik der dramatischen Kunst“, hatte sich über Bitten des Ausschusses Dr. Freiherr von Berger zu übernehmen bereit erklärt. Er war so sehr besucht, dass wir die an den Sitzungssaal stoßende Bibliothek auf dringendes Ansuchen den Hörerinnen zur Verfügung stellten,

die sich gerne mit diesen minder guten Plätzen begnügten, um doch noch an den Vorträgen theilnehmen zu können. Der Ausschuss hatte noch einen dritten, einem ganz anderen Gebiete angehörigen, dafür aber umso praktischeren Curs in Aussicht genommen, nämlich Vorträge über Kochkunst und Ernährung. Da sich jedoch schon bei dem ersten Probevortrag, welchen Herr Heitz, Küchenchef des Herrn Grafen Traun, hielt, Schwierigkeiten zeigten, die wir bei dem Raummangel in unserem ohnehin viel zu kleinen Hause nicht beheben konnten, mussten wir, wenigstens für die nächste Zukunft, darauf verzichten, einen solchen Curs zu organisieren.

Dennoch waren die Verhandlungen nicht ganz ohne Bedeutung geblieben. Mehrere Damen des Ausschusses machten den Vorschlag, in die Küche des Vereines selbst einige Schülerinnen aufzunehmen, um sie eine gute, schmackhafte Hausmannskost bereiten zu lehren. Sie hatten bei der, wenn auch ganz bescheidenen Vergrößerung unserer Küche insbesondere ins Auge gefasst, dass den Lehrerinnen und Beamtinnen des Vereines ein Mittagstisch geboten werden könne, der ihnen neben anderen Vortheilen auch den einer gemächlicheren Mittagspause bringen könnte. Gewiss müssen wir uns für das Erste mit den ganz kleinen, bescheidenen Verhältnissen zurechtfinden, sowohl was die Zahl der Schülerinnen, als die der Theilnehmerinnen an der Mahlzeit betrifft, aber der Ausschuss war dennoch gerne bereit, vom neuen Schuljahr an den Versuch zu wagen.

Wir sind indessen den Ereignissen weit vorausgeeilt, wenn wir von Plänen sprechen, deren Ausführung einem nächsten Jahre vorbehalten blieb und müssen nochmals zu den Schulen zurückkehren, insbesondere zu den Handarbeitschulen und den Ateliers, über deren Leistungsfähigkeit unsere Weihnachtsausstellung ein beredtes Zeugnis gab. Sie wurde abermals durch den Besuch Ihrer k. u. k. Hoheit der Kronprinzessin-Witwe Frau Erzherzogin Stephanie ausgezeichnet.

Die Kunststickereischule war diesmal nicht ganz so reich vertreten, als bei vorangegangenen Gelegenheiten. Ein Anschlagzettel meldete den Besuchern, dass viele unserer schönsten Mustertücher noch in der Pariser Ausstellung „des arts de la femme“ seien. Was wir aber zu unserer großen Befriedigung hier noch beifügen können, ist, dass sie auch in der Fremde glänzend bestanden haben, dass wir gleichzeitig mit der k. k. Fachschule für Kunststickerei in den Blättern auf das lobendste hervorgehoben und mit einem Diplome ausgezeichnet wurden. Es heißt mit Bezug auf diese beiden Schulen in dem „bulletin officiel de l'union centrale des arts décoratifs“ (Directeur Victor Champier): „Vous avez constaté comme nous à cette exposition des arts de la femme la supériorité des écoles de broderie de l'Autriche. (E. Lefébure.)“

Es war im Frühjahr, als Frau v. Matscheko, welche mit Frau v. Elissen und Frau Vogel ein Subcomité des österreichischen Damencomités für Veranstaltung einer Specialausstellung von Frauenarbeiten auf der Weltausstellung in Chicago gebildet hatte, uns aufforderte, Arbeiten unserer Nähsschule und Kunststickereischule einzuschicken. Wir thaten gerne was möglich war, indessen war die Zeit, die uns zur Zusammenstellung gegeben werden konnte, außerordentlich knapp bemessen. Die Gegenstände mussten Ihrer k. u. k. Hoheit der Frau Erzherzogin Maria Theresia und der Jury unverzüglich vorgelegt werden, weshalb uns nur sehr wenig Muße zur Vorbereitung blieb. Indessen waren wir bemüht, in gedrängtem Rahmen einen Überblick über alle wichtigen Arten der Arbeit zu geben, was unterstützt durch die tadellose Ausführung der einzelnen Gegenstände auch möglichst durchgeführt war.

Noch müssen wir der Ausstellung erwähnen, welche wir über Aufforderung von Frau Frauberger, Vorsteherin der Anstalt für Kunststickerei und Frauenerwerb in Düsseldorf, veranstaltet haben. Wir überschickten nämlich einen voll-

ständigen Lehrgang der Hand- und Maschinnähstube, und Schnitte, wie sie in unserer Abtheilung für Wäschezuschneiden von den Schülerinnen in steifem Papier gemacht werden. Auch den Lehrgang im Hand- und Maschinnähen, im Weißsticken und Freihandzeichnen, wie er an unserer höheren Arbeitsschule vorgeschrieben ist, hatten wir beigegeben. Die Versicherung, dass wir mit unserer kleinen Ausstellung vollkommen befriedigt und die gewünschte Anregung zur Gründung ähnlicher Schulabtheilungen auf das beste gefördert hatten, war ein schöner Lohn wie für den Ausschuss, so auch für alle Lehrerinnen.

Zu unserem aufrichtigsten Bedauern jedoch konnte gerade eine jener Lehrerinnen, die um diesen neuerlichen Erfolg besonders verdient war, die Freude nicht mehr mit uns theilen. Es ist Fräulein Katharine Kammerling, unsere vortreffliche Lehrerin der Abtheilung für Wäschezuschneiden, welcher sie seit 1869, also 24 Jahre, vorstand.

Ein schweres Lungenleiden hatte sie schon den größten Theil des Winters an das Zimmer gefesselt und uns, als wir endlich der günstigeren Jahreszeit entgegengingen, jede Hoffnung auf Besserung genommen. Schon mit Beginn Mai legten wir unserer verdienstvollen Lehrerin tieftrauernd die ersten schönen Frühlingsblumen auf den Sarg.

Eine andere empfindliche Lücke entstand durch den Tod unserer Lehrerin der Schneidereischule Frau Marianne Krum, welche in den drei Jahren ihrer Thätigkeit an unserer Anstalt in jeder Weise Tüchtiges geleistet hat. Sowohl alle ihre Schülerinnen, als auch der Verein werden ihr gewiss stets dankbarstes Erinnern bewahren.

Nachdem wir denjenigen, die nicht mehr in unserer Mitte weilen, ein pietätvolles Andenken geweiht haben, fühlen wir uns gedrängt, auch unserem verdienten Lehr- und Verwaltungskörper, der das ganze Jahr hindurch seine Kraft unveränderlich in den Dienst der unseren Schulen auferlegten Mission gestellt hat, für seine hingebungsvolle

Wirksamkeit den besten Dank und volle Anerkennung auszusprechen.

Aus dem Verwaltungskörper schied mit Ende des Schuljahres die Verwalterin Fräulein Bernardine Lorenz nach fünfundzwanzigjähriger, verdienstvollster Thätigkeit, um in den Ruhestand zu treten. Was sie dem Vereine war, was sie geleistet, wie vieles er ihrem edlen, fest in sich begründeten Charakter, ihrem weitumfassenden Verstande, ihrer treuen, strengen Pflichterfüllung zu danken hat, das können wir hier nicht im einzelnen aufführen, das wissen wir jedoch alle, die wir mit ihr gearbeitet haben, nicht nur aus eigener Erfahrung, sondern auch aus den Traditionen des Vereines, die unveränderlich darlegen, wie ihr ganzes Sein und Empfinden dem Wohle desselben gewidmet war. Möge Fräulein Lorenz in der Erinnerung an alles Gute, das sie geschaffen und gefördert hat, noch recht viele Jahre in Ruhe und Zufriedenheit genießen und in der Liebe und Verehrung Aller den Dank erkennen, den unsere Herzen für sie einschließen.

Die Stellung, welche Fräulein Lorenz als Verwalterin einnahm, wurde, in einigen Einzelheiten modificiert, Fräulein Sophie Lederer übertragen. Die Verwaltung des Hauses, sowie den eigentlichen Haushalt übernimmt Fräulein Elise Wolff, unsere Materialverwalterin.

Nachdem wir Sie mit den Vorkommnissen vertraut gemacht haben, die uns in ihrem steten Wechsel das ganze Jahr hindurch beschäftigt haben, bleibt uns noch die Pflicht, unser finanzielles Gebaren zu beleuchten. Ehe wir aber hiermit unseren Bericht schließen, drängt es uns, die Pflicht der Dankbarkeit zu erfüllen gegen alle die Gönner und Freunde des Vereines, die ihn durch ununterbrochene Förderung unterstützt haben. Wir müssen vor allem der Spenden gedenken, welche Ihre Majestäten der Kaiser, die Kaiserin und die durchlauchtigste Kronprinzessin-Witwe Stephanie dem Vereine huldvollst gewidmet haben, sowie

der Geschenke, die Ihre k. und k. Hoheiten die Herren Erzherzoge Albrecht und Wilhelm gewährten. Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat unser Lyceum mit 7200 fl., das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken mit 300 fl. subventioniert.

Der hohe Landtag hat dem Vereine 600 fl., die Commune Wien 1000 fl., die Erste österreichische Sparcasse 1000 fl., Seine Excellenz Ministerpräsident Graf Taaffe 100 fl., Seine Excellenz Statthalter Graf Kielmansegg 150 fl., Polizeipräsident v. Stejskal 25 fl. und die k. k. priv. Gasbeleuchtungs-Anstalt der Imperial-Continental-Gas-Association 300 fl. gespendet. Außerdem wurde der Verein von vielen Instituten und Körperschaften mit Geschenken bedacht.

Herr Franz v. Lipperheide machte unseren Arbeitsschulen ein Exemplar der „Illustrierten Frauenzeitung“ zum Geschenk, ebenso erhielten wir vom Ersten österreichischen Beamtenvereine ein Exemplar seiner Zeitschrift. Die deutsche Gesellschaft zur Beförderung rationeller Malverfahren übersandte uns kostenfrei: „Technische Mittheilungen für Malerei“. Die Firma Benedict Schroll's Sohn machte uns ein Geschenk von zwei Stück Percail.

Die Beziehungen zu anderen Vereinen des In- und Auslandes, die gleiche oder ähnliche Zwecke verfolgen wie der unserige, wurden auch im verflossenen Jahre treu gepflegt durch Austausch der Berichte, durch schriftlichen und mündlichen Verkehr.

Endlich müssen wir noch in aufrichtiger Dankbarkeit hervorheben, dass die Presse Wiens uns abermals die freundlichste Berücksichtigung und Förderung zutheil werden ließ.

Wir sind ihnen allen zu gleich herzlichem und innigem Dank verpflichtet und geben demselben gerne auch hier nochmals aufrichtigen Ausdruck.

Die Einnahmen und Ausgaben des Vereines stellen sich pro 1892/93 wie folgt heraus:

Einnahmen:

Beiträge der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder	fl. 3.631·70
Spenden	2.035·—
Subventionen der hohen Regierung, des hohen Landtages und der Commune Wien	9.100·—
Zinsen der Wertpapiere und der Depots	1.624·14
Mietzins	115·24
Einschreibgebühren, Bibliotheks- und Lehrmittelbeiträge	1.769·40
Einnahmen der Schulen	62.257·84
Rückzahlung an die I. österr. Sparcassa	2.635·60
zusammen . . . fl.	<u>83.168·92</u>

Ausgaben:

Ausgaben für Betrieb und Verwaltung der Schulen, Zinsen des Baucapitals, Pensionsversicherung, Mietzins, Eincassierung der Mitglieder-Beiträge, Abschreibung vom Werte des Hauses, Abschreibung des Inventars	fl. 79.617·88
Rückzahlung an die I. österr. Sparcassa	2.635·60
Reservefond für Schulerweiterung	915·44
zusammen . . . fl.	<u>83.168·92</u>

Das Vereinsvermögen beläuft sich inclusive des Hauswertes per fl. 180.000 und des Inventars per fl. 4.700 auf fl. 214.546·14

Die Revision der Bücher und der Bilanz haben unsere Herren Revisoren Vincenz von Miller zu Aichholz und Sali Schloss vorzunehmen die Güte gehabt, für welche große und mühevollen Arbeit wir ihnen zu verbindlichstem Danke verpflichtet sind.

Sie entnehmen aus dieser Zusammenstellung, geehrte Mitglieder, dass der Verein die letzte Rate des Darlehens abgezahlt hat, welches die Erste österreichische Sparcassa ihm zum Baue seines Hauses gewährt hatte und für welches wir auch bei diesem Anlasse nochmals unseren tiefgefühlten, innigsten Dank aussprechen.

Neben dem Bemühen, die jährlich an Umfang und Schwierigkeit zunehmenden Aufgaben zu lösen, musste das Streben des Vereines unausgesetzt darauf gerichtet sein, diese auf dem Vereinshause ruhende, durch ihr Zinsenerfordernis bedrückende Schuldenlast abzuwälzen, was umso mehr die größten Opfer erforderte, als der Verein keinen Fond besitzt, aus welchem die Schulen dotiert werden könnten. Überdies machte aber, wie Ihnen gleichfalls bekannt ist, das von Jahr zu Jahr sich ergebende Anwachsen der Zahl der Schülerinnen schon vor mehr als einem Decennium den Bau eines neuen Hoftractes zur unabweislichen Nothwendigkeit und auch für die Kosten dieses Zubaues musste selbstverständlich die erforderliche Bedeckung beigebracht werden. Wenn nun der Verein trotz unsäglicher Schwierigkeiten das rastlos angestrebte Ziel endlich erreicht hat, war es nur durch die sorgsamste Sparsamkeit und die äußersten Anstrengungen möglich. Aber auch diese hätten wohl kaum das Werk zustande gebracht, wenn nicht die thatkräftige Unterstützung durch die hohen Behörden, durch edle Gönner und Freunde des Vereines mitgeholfen hätte, wofür wir denselben nie genug Dank zollen können.

Die dauernde Sicherung seiner Heimstätte aber, so außerordentlich beglückend sie uns auch sein mag, kann uns die schwere Sorge um den Bestand und die im Interesse der Bevölkerung Wiens wünschenswerte Fortentwicklung der Lehranstalten des Vereines auch nicht einen Augenblick vergessen machen. Denn es ist einerseits die Zeit der Steuerfreiheit für den später erbauten Nebentract bereits abgelaufen, und andererseits rückt der Zeitpunkt des Eintrittes der Steuerpflicht für das Hauptgebäude immer näher heran. Die

dadurch herbeigeführten Abgaben an die öffentlichen Cassen werden die Verwendung der dem Vereine zufließenden Geldmittel bedeutend schmälern und die Erhaltung der Schulen schwieriger machen. Dazu kommt, dass eine namhafte Steigerung des Besuches von armen oder minder bemittelten Schülerinnen, denen seine Pforten zu öffnen die eigentlichste Bestimmung des Institutes ist, außer Zweifel steht. Es wird eine neuerliche Vermehrung der Lehr- und Übungsräume und nicht minder eine solche der Lehr- und Verwaltungskräfte unabwendbar nothwendig sein, indessen eine Vermehrung der Einnahmen der Schulen nicht zu erwarten ist.

Soll nun, ungeachtet dieser ernsten Perspective dennoch die Aussicht auf eine ausreichende Befriedigung des ununterbrochen wachsenden Bedürfnisses nach Ausbildung der weiblichen Jugend für selbständigen Erwerb eines anständigen Lebensunterhaltes nicht verschlossen werden, so ist dies nur möglich, wenn der Verein sich der erhebenden und sein Wirken belebenden Hoffnung hingeben darf, dass ihm nicht nur die hohen Behörden und öffentlichen Körperschaften und alle seine bisherigen Gönner Unterstützung zutheil werden lassen, sondern, dass sich das richtige Verständnis für die wohlthätige Bedeutung seines Wirkens noch in weitere Kreise verbreiten und auch diese dadurch veranlassen möge, ihr Scherlein beizutragen zur Schaffung einer Bildungsstätte weiblicher Jugend, welche nach dem Urtheile gewiegter Sachverständiger des In- und Auslandes ihrem Zwecke entspricht und ihre Aufgabe befriedigend löst.

Schulen des Vereines.

Mädchen-Lyceum.

(Mit Öffentlichkeitsrecht, laut Ministerial-Erlass vom 14. Juli 1891, Z. 13993.)

Das Lyceum zählte in dem abgelaufenen Schuljahre 1892/93 250 Schülerinnen, von welchen neun während des Schuljahres ausgetreten sind. Von den bis zum Schlusse verbliebenen 241 Schülerinnen erhielten 106 Zeugnisse I. Classe mit Vorzug, 117 Zeugnisse I. Classe.

Herr Prof. Adolf Bechtel, welcher durch lange Jahre mit dem größten Eifer und Erfolg an der Austalt gewirkt, aber schon im Laufe des Vorjahres wegen Kränklichkeit den Unterricht nicht hatte fortführen können, trat mit dem Beginne des Schuljahres dauernd zurück. An seine Stelle trat Herr Charles Naville, Lehrer an der technischen Hochschule und an der thesianischen Akademie, und ertheilte den französischen Unterricht in der V. und VI. Classe.

Herrn Director Gottfried Lambertz wurde es durch seine anderweitigen Berufsgeschäfte unmöglich gemacht, wie bisher eine der Lycealclassen im Französischen zu führen; doch brauchte für ihn keine neue Lehrkraft angestellt zu werden, indem Herr Prof. Oyex-Delafontaine eine weitere Classe zu übernehmen instande war.

Auch Herr Prof. Pascher konnte wegen Übernahme eines neuen geistlichen Amtes den katholischen Religionsunterricht am Lyceum nicht mehr ertheilen und Herr Franz Binder, Weltpriester, Domprediger zu St. Stephan, übernahm denselben.

Herr Bürgerschul-Director Karl R o h n e, der durch lange Jahre den Schönschreib-Unterricht ertheilt hatte, schied mit Beginn des Schuljahres aus dem Lehrkörper aus und wurde durch Herrn Julius M e l n i t z k y, Professor an der Handelsakademie und an der Handelsschule und der höheren Arbeitsschule des Frauen-Erwerb-Vereines, ersetzt.

Der Ausschuss schließt sich der Direction der Schule an, um den Herren noch einmal öffentlich seinen besten Dank für die Mühe und Pflichttreue auszusprechen, mit welchen sie alle die Jahre ihres Lehramtes gewaltet haben.

Die Lehrmittel-Sammlung wurde abermals vergrößert, und zwar durch physikalische Apparate sowohl als durch naturhistorische Präparate, durch einen grossen Schul-Wandplan von Wien und mehrere Vorlagen für den Zeichenunterricht. Für die Bibliothek wurde ein großes Geschichtswerk und 14 Bände Jugendschriften angekauft.

Wintercourse.

Wir haben in dem Jahre 1892/93, über welches wir berichten, abermals zwei Wintercourse oder Cyklen von Vorträgen von November bis Ende März organisiert.

Herr Prof. Dr. C. v. Lützw o w wählte als eine Fortsetzung und Ergänzung der im Vorjahre besprochenen „Wanderungen durch Italien, seine Denkmäler und Museen“ zu seinem Thema: „Kunstgeschichtliche Wanderungen durch Griechenland und Italien“. In der Form und Behandlung schlossen sich die Vorträge den ersteren vollkommen an, nur fiel diesmal das Hauptgewicht auf die Kunst der Blüte Griechenlands, Unter-Italiens, Siciliens, auf die römische Kaiserzeit und die Glanzepoche Raphaels und Michel Angelos. Zur Erläuterung der Vorträge diente ein reiches Anschauungsmateriale an Karten, Plänen, Photographien, Stichen, Farbendruckten etc.

Der Ausschuss gewann Dr. Alfred Freiherrn von Berger für den zweiten Winterkurs. „Grundzüge der

Ästhetik und Geschichte der dramatischen Kunst.“ Nach den einleitenden Vorträgen über Wesen und Grundzüge der dramatischen Kunst besprach der Vortragende eine Anzahl von Bühnenstücken, deren Auswahl so getroffen war, dass sie in ihrem Zusammenhange ein anschauliches Bild der Entwicklung der dramatischen Kunst bei den wichtigsten Culturvölkern des Abendlandes, den Griechen und Spaniern vor allem, gaben.

Der Ausschuss kann nicht umhin, den Herren Vortragenden hiermit nochmals seinen wärmsten Dank für ihre hochinteressanten, genussreichen Belehrungen auszusprechen. Den besten Dank müssen wir auch wiederholen im Namen aller Hörerinnen, welche in so überaus großer Zahl waren, dass wir uns veranlasst sahen, nicht nur bis in den äußersten Winkel unseres Sitzungssaales Plätze einzuräumen, sondern auch für einzelne Vorträge Gastkarten zuzugestehen, wenn von den eingeschriebenen Hörerinnen welche wegblieben.

Auch für das laufende Schuljahr 1893/94 haben die beiden Herren sich zu weiteren Vorträgen freundlichst bereit erklärt. Prof. Dr. C. v. Lützow wird Vorlesungen halten über „Geschichte der modernen Malerei vom achtzehnten Jahrhundert bis zur Gegenwart“, Dr. Alfred Freiherr von Berger über „Die dramatische Kunst von Shakespeare bis zur Gegenwart“.

Handelsschule.

Es ist das fünfundzwanzigste Jahr des Bestehens der Handelsschule, das mit dem Schuljahre 1892/93 seinen Abschluss fand. Nachdem sie über die zaghaften Versuche hinaus die unzähligen Schwierigkeiten der ersten Jahre überwunden hatte, hat sie sich rasch entwickelt und vergrößert und sich durch ihre Tüchtigkeit und Leistungsfähigkeit die Achtung und das Ansehen erworben, das sie heute genießt. Die Mädchen und Frauen, die durch die

Handelsschule zu selbständigem, befriedigendem Erwerbe geführt wurden, zählen heute schon nach tausenden, und wir heben mit Freuden hervor, dass gegenwärtig die absolvierten Schülerinnen unmittelbar nach ihrer Lehrzeit Stellung finden, so groß ist die Nachfrage, so groß das Vertrauen, das man den Leistungen der Schule entgegenbringt.

Ein Beispiel hiefür gibt die Zusammenstellung, welche der Director Prof. Anton Kläibel in seinem am Schlusse des Schuljahres veröffentlichten Berichte gegeben hat. Sämmtliche 46 Schülerinnen der zweiten Classe Handelsschule des Schuljahres 1892/93 machten dem Director über seine Aufforderung darüber schriftlich Mittheilung, wo und in welcher Eigenschaft sie Stellung gefunden hatten. Es waren zwölf als Buchhalterinnen, sechs als Correspondentinnen, eine als Cassierin, eine als Verkäuferin angestellt. Eine war im Geschäfte ihrer Eltern thätig. Da von den übrigen zwei in den praktischen Curs der Handelsschule übergetreten sind, drei wegen Erlernung anderer Gegenstände, eine aus Gesundheitsrücksichten, eine andere wegen Familienverhältnissen keine Stelle anzunehmen wünschten, blieben schon in diesem ersten Jahre nach absolvirter Schulzeit bloß drei ohne Stellung, was gewiss für die Anerkennung spricht, welche unsere Geschäftswelt der Geschicklichkeit, Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit unserer Schülerinnen zutheil werden lässt.

Der Andrang in den ersten Jahrgang war wieder ein so großer, dass bei dem Umstande, dass nur 52 Schülerinnen aufgenommen werden könnten, eine sehr große Zahl von Aufnahmsbewerberinnen zurückgewiesen werden musste.

Sämmtliche Schülerinnen des zweiten Jahrganges waren aus dem Vorjahre aufgestiegen, wie auch jene des praktischen Curses für Handelsfächer. Dass letzterer gegenüber der Frequenz des früher und noch 1891/92 bestandenen Übungs-Comptoirs nur eine verhältnismäßig geringe Anzahl ausweist, erklärt sich dadurch, dass das ehemalige Übungs-Comptoir als eine Fortsetzung der früheren zwei

Handelsschulclassen angesehen wurde, während seit der Reorganisation der Handelsschule die Mädchen nach Absolvierung der zwei Jahrgänge ihre fachliche Ausbildung vollendet haben und der praktische Curs für Handelsfächer als ein für sich bestehender Curs zu betrachten ist, der den Mädchen nur noch die Gelegenheit zur praktischen Einschulung des Erlernten geben soll.

In dem Lehrkörper der Handelsschule traten mehrfache Veränderungen ein. Herr Prof. Rudolf Schiller, seit nahezu zehn Jahren an der Anstalt thätig, schied zum großen Leidwesen des Ausschusses, der ihm hier nochmals die Versicherung seines besten Dankes für sein ersprießliches Wirken aussprechen möchte.

An seine Stelle trat Herr Oskar Goldbach, welcher leider aus Gesundheitsrücksichten im März einen dreiwöchentlichen Urlaub antreten musste und während dieser Zeit durch Herrn Franz Sulentič, Supplenten an der Gremial-Handelsschule, vertreten wurde. Wegen Überbürdung beschränkte der bisherige Leiter des Übungs-Comptoirs Herr Prof. Schuster seine Thätigkeit auf die Ertheilung des Unterrichtes an der zweiclassigen Handelsschule. Die Direction gewann an Herrn Radda eine tüchtige Lehrkraft für die Leitung des praktischen Curses.

Sprachschulen.

Wir bezeichnen heute mit dem Namen „Sprachschulen“ ausschließlich die seit 1890/91 von der Handelsschule losgelösten Curse für französische, englische und italienische Sprache.

Die französische Sprachschule wurde in ihren vier Jahrgängen und den zwei Conversationscursen von 100 Schülerinnen besucht.

Die ersten drei Jahrgänge von Prof. Schaumburg geleitet, sind vorzüglich dem grammatikalischen Unterrichte bestimmt, der vierte mit Prof. Oyex-DelaFontaine

als Lehrer, mehr der Übung im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdruck. Das Lesen classischer und moderner Meisterwerke und deren Interpretation, sowie die Aufsätze über besprochene Themata und das gemeinsame Corrigieren derselben, geben die Gelegenheit zu syntaktischer und literarischer Belehrung, wobei wir hervorheben müssen, dass in dieser Classe der Vortragende sich nur mehr der französischen Sprache bedient.

Die englische Sprachschule mit drei Jahrgängen und einem Conversationscourse, wurde von 33 Mädchen besucht. Wie in der französischen Sprachschule hat auch hier der letzte Jahrgang sein Programm modificiert, seit die Handelsschülerinnen nicht mehr zu berücksichtigen sind. Es fällt in dem dritten Jahrgang die Handelscorrespondenz weg, man legt das Hauptgewicht auf Vervollständigung der Syntax, die Lectüre und den freieren Gebrauch des Erlernten in Wort und Schrift.

Die italienische Sprachschule zählte 11 Schülerinnen. Da sich in der Handelsschule für das Italienische auch bloß neun meldeten, wurden die Schülerinnen abermals gemeinschaftlich unterrichtet. Wir constatieren mit Vergnügen eine Steigerung der Frequenz gegen das Vorjahr, in welchem fünf Externe und sieben Handelsschülerinnen, also 12 gegen 20 dieses Jahres waren; mit Vergnügen besonders mit Rücksicht darauf, dass es uns bei Placierung der Mädchen immer an solchen mangelt, die des Italienischen mächtig sind.

Der Ausschuss hat in Erwägung des großen Vortheiles den die Erlernung einer fremden Sprache unter den gegenwärtigen Zeitverhältnissen bringen kann, für alle jene Schülerinnen, welche schon einer der Schulen des Vereines angehören, das Schulgeld auf 1 fl. monatlich ermäßigt. Diese Ermäßigung erstreckt sich speciell auch noch auf absolvierte Schülerinnen der Handelsschule, um ihnen Gelegenheit zu geben, so lange sie noch über ihre Zeit frei

verfügen können und nicht in Stellung sind, das Studium fremder Sprachen fortzusetzen.

Höhere Arbeitsschule.

Die höhere Arbeitsschule nimmt gleich unseren übrigen gewerblichen Schulen die Mädchen, die dem schulpflichtigen Alter entwachsen sind, auf; sie unterscheidet sich aber von den Fachschulen und Fortbildungsschulen wie durch ihren Namen auch in ihren Einrichtungen und ihren Lehrzielen, die ja den eigentlichen Charakter einer Schule und ihre Bedeutung ausmachen. Ihr Hauptzweck ist, die Mädchen zu geübten und geschickten Arbeiterinnen in den verschiedenen Zweigen der Handarbeit heranzubilden, ihnen aber gleichzeitig durch gründliche Wiederholung und Erweiterung einzelner Lehrgegenstände der Bürgerschule die erwünschte Gelegenheit zu bieten, eine größere allgemeine Bildung zu erlangen, eventuell sich für ein Fachstudium vorzubereiten. Der Lehrplan umfasst für jede der zwei Classen 34 Lehrstunden wöchentlich. In der ersten Classe sind 22 Stunden den Handarbeiten, 4 dem Zeichnen und 8 dem theoretischen Unterrichte gewidmet; in der zweiten 23 Stunden den Handarbeiten, 4 dem Zeichnen und 7 dem theoretischen Unterrichte. Außerdem sind den Schülerinnen der höheren Arbeitsschule auch unsere Sprachschulen zugänglich gemacht.

Das Lyceum, die Handelsschule, die Sprachschulen und die höhere Arbeitsschule stehen unter der Oberaufsicht der Schulcommission, die dieses Jahr aus den Damen v. Lucam als Vorsitzende, Harum, Jolsdorf, Lippitt und v. Wiener bestand.

Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken.

Die Zeichenschule wurde in diesem Schuljahre von 72 Schülerinnen besucht. Da 13 in zwei Cursen und eine sogar in drei Cursen eingeschrieben war, betrug die Kopfzahl 57.

Von den 13 Schülerinnen, welche den Curs für Projectionislehre, Schattenlehre und Perspective besuchten, waren mit Ausnahme einer, alle Besucherinnen des Abend- oder Tagescurses. Der außerordentlich regelmäßige Besuch des Curses war wieder ein sprechender Beweis für das warme Interesse und den Eifer der Schülerinnen.

Der Abendcurs hatte 8 Schülerinnen, zwei, die aus dem Vorjahre übergetreten, und sechs, die neu eingetreten waren. Die Schülerinnen zeichnen nach ornamentalen und figuralen Gipsmodellen in den verschiedenen Techniken und erhalten durch diesen gründlichen Zeichenunterricht einen gesunden und dauernden Untergrund zu allen weiteren Studien.

Der Tagescurs mit 27 Schülerinnen hatte die weitest aus höchste Zahl, die er aufnehmen kann. Die Mädchen zeichneten zum Theile nach Gips, zum Theile nach der Natur und machten Studien nach dem Naturkopfe. Es ist dieses stets ein Moment großer Freude für die ganze Schule, obgleich nicht alle Schülerinnen vorgeschritten genug sind, sich an diesen Studien zu betheiligen, aber das Hauptinteresse concentrirt sich eben bei vielen darauf.

Der Flachornamenteurs war von 24 Schülerinnen besucht, von welchen einige nur als Dilettantinnen und zu ihrem Vergnügen zeichneten und malten, die meisten aber den Curs als directe Vorbereitung für den Stickunterricht und das Atelier für Musterzeichnen betrachteten und die Studien recht ernst nahmen.

Das Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken war von 22 Schülerinnen besucht, die nach Maßgabe ihres Talentes auch mit größerem oder geringerem Erfolge arbeiteten. Einige Mädchen, welche noch im Vorjahre zu wenig Hoffnungen berechtigten, haben sich so erfreulich entwickelt, dass der Professor auf alle Weise ihre Bemühungen unterstützt und die meisten nun auch die Ermäßigung des Schulgeldes genießen, die principiell nur dann bewilligt wird, wenn ein wirklicher Erfolg zu verzeichnen ist.

Atelier für Musterzeichnen und Kunststickereischule.

Das Atelier für Musterzeichnen beschäftigte fünf Volontärinnen und Zeichnerinnen, welche sämtliche Skizzen und Entwürfe für die Kunststickereischule zeichneten und außerdem noch eine große Anzahl größerer und kleinerer Aufträge des Publicums ausführten.

Die Assistentin Professor Sodomas im Atelier für Musterzeichnen, Fräulein Karoline Schlapfer, von 1873 bis 1880 Schülerin mehrerer Schulen des Vereines und seit 1880/81 Assistentin im Atelier, hat infolge ihrer bevorstehenden Vermählung mit Schluss des Schuljahres ihre Stellung aufgegeben und, begleitet von den herzlichsten Wünschen Aller, unsere Anstalt verlassen, an welcher sie schon als Kind viele Auszeichnungen für Fleiß und Fortschritte erhielt und nun durch ihre hingebungsvolle Wirksamkeit noch sehr erfreuliche Erfolge zu verzeichnen hatte. Fräulein Leopoldine Kolbe, seit 1888 im Atelier thätig und als tüchtige Zeichnerin unserer Anstalt bewährt, wurde für das Schuljahr 1893/94 als Assistentin bestellt. Zwei Schülerinnen des Curses für das Flachornament, Fräulein Hermine Fischer v. Rößlerstamm und Fräulein Helene Röver, rückten als Zeichnerinnen vor.

Die Stickschule, das ist der Curs für Kunststicken, war, gleichwie im Vorjahre, von 15 Schülerinnen besucht, von welchen 5 mit „vorzüglich“, 5 mit „lobenswert“ classificiert wurden, was bei den Anforderungen, welche gestellt werden, gewiss zur Genüge beweist, dass mit jenem Ernste gearbeitet wird, den der Hinblick auf Ziel und Zweck der Schule bedingen.

Wir haben schon im Vorjahre darüber berichtet, dass die Kunststickereischule eine Anzahl Mustertücher und Stickproben nach Paris zur Ausstellung „des arts de la femme“ geschickt hatte und auch schon in dem allgemeinen Theile dieses Berichtes über den ehrenden Erfolg gesprochen, den die Arbeiten geerntet haben.

Was wir für die Ausstellung in Chicago überlassen konnten, war wohl nicht so erschöpfend, denn abgesehen davon, dass wir selbst in der Auswahl beschränkt waren, weil wir die Sachen noch nicht aus Paris zurückerhalten hatten, war auch der Raum, der uns zugemessen werden konnte, ganz knapp, ja zu knapp, um größere Stücke aufnehmen zu können.

Eine unserer Schülerinnen, Fräulein Bertha Müller, welche sich an der Concurrrenz-Ausstellung der „Wiener Mode“ betheiligte, wurde prämiirt für ein in der Schule gearbeitetes Mustertuch für Weißstickerei in den feinsten Techniken. Sehr erfreulich war es uns auch, dass wir in der Lage waren, abermals einige der Mustertücher und Proben, welche im Laufe des Schuljahres angefertigt wurden, als Lehrmittel für unsere Schule zu erwerben, um so der Verwirklichung von Fräulein Bergmanns sehnhlichem Wunsche nach und nach nahe zu kommen, den ganzen großen Lehrplan im Besitze unserer Schule zu sehen.

Recht Befriedigendes leistete der Curs für Initial- und Monogramsticken mit Fräulein Biro als Lehrerin, der von 19 Schülerinnen besucht war, ebenso der neue Curs für einzelne Sticktechniken, der im October eröffnet wurde und dem eine unserer tüchtigsten, absolvierten Schülerinnen, Fräulein Anna Ehrl, als Lehrerin vorsteht. Dieser Curs, dreimal wöchentlich zwei Stunden, zählte gleich zu Beginn zehn Schülerinnen, zu welchen sich während des Schuljahres noch fünf weitere gesellten.

Die Zeichenschul-Commission bestand aus den Damen: Jolsdorf als Vorsitzende, Gräfin Kielmansegg, v. Littrow, Baronin Riefel und v. Wagner.

Nähstuben.

Vor allem müssen wir hier nochmals des schweren Verlustes Erwähnung thun, den die Schule durch den Tod von Fräulein Katharine Kammerling, der Lehrerin für

Schnittzeichnen und Wäschezuschneiden, erlitten hat. Ihr unermüdlicher Eifer und das große Talent, gleichzeitig mit peinlichster Genauigkeit in die Theorie einzuführen und dabei zu selbständigem Denken und Schaffen anzuregen, war mit so unendlichem Wohlwollen für jede einzelne ihrer Schülerinnen gepaart, dass sie alle mit Liebe und Verehrung an ihr hingen. Ihre Liebenswürdigkeit im Umgange aber sicherte ihr die Zuneigung ihrer Kameradinnen, von welchen ihr mehrere in herzlicher Freundschaft verbunden waren.

Das theilnehmende Interesse aller bekundete sich nicht nur während der langen Zeit ihrer schweren Erkrankung, sondern auch durch die zahlreiche Betheiligung an dem Leichenbegängnisse, bei welchem die Glieder des Ausschusses, des Lehr- und Verwaltungskörpers und eine ungemein große Anzahl von Schülerinnen gegenwärtig waren.

Fräulein Kammerling trat im Jahre 1867/68 als Schülerin in die Nähstuben ein, also bald nach ihrer Gründung, und konnte im Jahre 1869 den neugegründeten Lehrkurs für Schnittzeichnen und Wäschezuschneiden als selbständige Lehrerin übernehmen, nachdem sie schon mehrere Monate als Gehilfin beim Unterrichte assistiert hatte. Seit 1869 blieb sie Lehrerin dieser vielbesuchten Abtheilung, in welcher sie in den 24 Jahren ihrer Thätigkeit viele hunderte von Mädchen zu geschickten und gesuchten Weißnäherinnen herangebildet hat.

Ein besonderes Verdienst erwarb sich Fräulein Kammerling bei Abfassung des Schnittmusterbuches, das der Ausschuss 1876 zum erstenmale in Druck legte und das sie bei jeder der sieben Auflagen mit größter Sorgfalt revidiert und mit den der Mode entsprechenden Abänderungen versehen hat.

Nach dem Tode Fräulein Kammerlings übernahm Fräulein Josefine v. Mainone mit der Oberleitung in ihrer Abtheilung für Maschinnähen und Vorrichtungen auch jene in der Abtheilung für Schnittzeichnen und Wäschezuschneiden. Für die erstere wurde Fräulein Katharine

Lehmann, für letztere Fräulein Anna Priegl als Lehrerin bestellt. Die Schülerin Fräulein Czerwenka rückte als Assistentin vor.

Der Besuch der Nähstuben weist 377 Schülerinnen auf. Es wurden 179 unentgeltlich unterrichtet, und zwar 113 im Handnähen bei Fräulein Czerny, 66 in der oben erwähnten Abtheilung für Maschinnähen und Wäsechezuschneiden.

Außerdem waren zwei achtmonatliche Parallelcurse für Handnähen mit Fräulein Biro und Fräulein Heinisch als Lehrerinnen und ein Cours mit unbeschränkter Lehrzeit, von Fräulein Kopp geleitet; alle drei zusammen mit 72 Schülerinnen.

Fräulein Zablaudil hatte in den beiden Cursen für Wäsechezuschneiden 52 Schülerinnen und 74 nahmen Lectionen im Maschinnähen.

Wie die Anzahl der Schülerinnen seit Jahren nahezu unverändert bleibt, kehren auch andere Zahlen mit erstaunlicher Regelmäßigkeit wieder. Es waren abermals ein Drittel, 115 der Mädchen Töchter von Gewerbetreibenden, von diesen 81 unentgeltliche Schülerinnen; ein anderes Drittel Töchter von Beamten und Dienern.

Eine erfreuliche Steigerung hat die Zahl der mit „vorzüglich“ classificierten Mädchen der unentgeltlichen Nähstuben, die 35 Percent aller Besucherinnen derselben ausmachen.

Wie seit Jahren konnten wir auch den Nachfragen nach Weißnäherinnen nicht genügen, trotzdem alljährlich nahezu 100 Schülerinnen unsere Nähstuben absolvieren. Ein Grund hiefür liegt wohl darin, dass eine große Anzahl derselben gleich in den Geschäften ihrer Angehörigen Verwendung finden und einzelne noch andere Arbeitsschulen des Vereines, so die Schneiderschule, zu weiterer Ausbildung besuchen. Auch die Nachfrage nach Lehrerinnen, die in den Nähstuben herangebildet wurden, mehren sich. Ebenso mussten wir noch häufiger, als es sonst der Fall war, die Erlaubnis

ertheilen, dass auswärtige Lehrerinnen in unserer Schule längere oder kürzere Zeit hospitieren, um sich mit der Organisation und dem Lehrgange vertraut zu machen, was wir, insoweit es die Verhältnisse gestatten, mit Freuden zu thun bereit sind, insbesondere als wir stets dankbarste Anerkennung gefunden haben.

Die Nähstuben-Commission bestand aus den Damen: Kohlen als Vorsitzende, Küfferle, v. Lucam, Reder, Baronin Stummer.

Schneidereischule.

Wir haben in unserem vorjährigen Berichte schon davon Erwähnung gemacht, dass die Reorganisation der Schneidereischule im Jahre 1892/93 durch Errichtung neuer Course vervollständigt wurde. Diese besteht demnach heute aus *A* dem Tagescurs, *B* dem Vormittags-, *C* den zwei Nachmittagscursen.

Der Tagescurs, die unentgeltliche Abtheilung, hat die Aufgabe, gewerblichen Unterricht zu ertheilen und die Mädchen zur praktischen Anwendung des Erlernten anzuleiten. Sie sollen zu geschickten, gut vorgeschulten Gehilfinnen, zu Geschäftsleiterinnen, Vorsteherinnen, zu selbstständigen Arbeitsunternehmerinnen herangebildet werden.

Dieser Curs besteht in seiner heutigen Fassung seit 1890 und wurde unter Oberaufsicht der Schneiderei-Commission von der Lehrerin Frau Marianne Krum geleitet, die denselben in der kurzen Zeit von drei Jahren durch ihre Geschicklichkeit und Gewissenhaftigkeit zu schönster Entfaltung gebracht hat.

Ein böses Fußleiden, das eine Operation nothwendig machte, zwang Frau Krum, schon Anfang Jänner einen Urlaub zu nehmen, und die Commission beschloss, sie für die Zeit ihrer Reconvalescenz durch eine absolvierte Schülerin, Fräulein Feichtinger, vertreten zu lassen. Nach

den Osterferien trat Frau Krum wieder ihre Thätigkeit an, da man aber befürchten musste, dass sie der Anstrengung noch nicht ganz gewachsen sein dürfte, wurde ihr in Fräulein Albertine Burger eine Assistentin gegeben. Bald erwies sich die Voraussetzung als nur zu begründet. Frau Krum erkrankte Ende März an einer Rippenfellentzündung und musste für mehrere Monate beurlaubt werden, leider um nie wieder an ihren Posten zurückzukehren, da sie schon Ende Juli ihrem Leiden erlegen ist, herzlich und aufrichtig betrauert vom Ausschusse, wie von ihren Schülerinnen. Fräulein Burger übernahm den selbständigen Unterricht für den Rest des Schuljahres, nachdem sie sich schon genaueren Einblick in die Einrichtungen und Lehrziele der Schule erworben hatte und nach bewährter Methode weiter lehrte.

Der Tageskurs war von 25 Schülerinnen besucht, 13 von ihnen waren aus dem Vorjahre übergetreten, die anderen 12, alle absolvierte Schülerinnen der Nähsschule und des Bügeleurses, traten während des Schuljahres ein. Sieben der Schülerinnen, welche die vollständige Lehrzeit von zwei Jahren durchgemacht hatten, wurden nach überstandener Prüfung entlassen, und zwar drei mit der Qualifikation „vorzüglich“, vier mit „lobenswert“. Von den übrigen trat eine einzige während des Schuljahres nicht classificiert aus, die siebzehn anderen vollenden ihre Lehrzeit im Schuljahre 1893/94.

Mit 15. September wurden die neuorganisierten Curse mit Fräulein Rottler als Lehrerin eröffnet. Einer täglich von 9 bis 12 Uhr, zwei dreimal wöchentlich von 2 bis 5 Uhr anberaumt, wurden sie in dem Parterrelocale, das früher die Strickereischule beherbergte, untergebracht. Der Vormittagskurs zählte 20 Schülerinnen, die beiden Nachmittagscourse waren von 28 Schülerinnen besucht. Vom 15. Jänner bis 15. Februar hospitierte eine Lehrerin der Landesfachschule in Agram die Curse, um das im Vereine eingeführte Schnittzeichnen-System kennen zu lernen. Sie war

zu diesem Behufe von der Direction ihrer Anstalt an unseren Verein empfohlen, welche den Ausschuss auch ihrer dankbarsten Anerkennung versicherte. Die Schneiderischul-Commission bestand aus den Damen: Winter als Vorsitzende; Lippitt, Prix, Baronin Riefel, Weiss.

Modistencurse.

Dem Beschlusse der Schneideri-Commission zufolge, der die Modistencurse unterstehen, wurde der Unterricht in den Modistenarbeiten in einem Herbsteurs vom 1. October bis 30. December, und einem Frühjahrskurs vom 1. März bis 31. Mai ertheilt. In dem ersten derselben waren 12, in dem zweiten gleichfalls 12 Schülerinnen, und zwar waren zwei von diesen aus dem Herbsteurse übergetreten. Bei Gründung des Modistencurses, der nun auch schon sein erstes Decennium beschließt, hatte der Ausschuss neben dem Ziele, die einschlägigen Arbeiten für eigenen Bedarf der Schülerinnen zu lehren, auch insbesondere gewünscht, dass durch dieselben der Geschmack zu größerer Entwicklung und Klärung gelange, ein Vortheil, der vor allem unseren Schneiderischülerinnen zugute kommen soll. Daher wurde auch das Schulgeld für sie bedeutend ermäßigt, was von den meisten dankbarst anerkannt wird.

Frisiercurse.

Dieses jüngste unserer Institute zählte heuer auch schon das fünfte Jahr. Es wurden in den drei aufeinanderfolgenden Cursen von je zwei Monaten 21 Schülerinnen unterrichtet, von welchen 17 mit gutem Erfolge die Prüfung ablegten, und zwar, den Vorschriften des Programmes entsprechend, im Kämmen und Bürsten der Haare, im Frisieren anderer und im Selbstfrisieren. Zu unserer aufrichtigen Befriedigung können wir diesmal auch schon berichten, dass mehrere der Mädchen, welche als Kammerjungfern in

Stellung traten, sich durch ihre Geschicklichkeit im Frisieren die vollste Zufriedenheit ihrer Dienstgeberinnen erworben haben. Die Commission der Frisiercourse bestand aus den Damen: Baronin Riefel als Vorsitzende; Excellenz Gräfin Kielmansegg und Baronin Stummer.

Feinwäschereischule.

Diese Schule gliedert sich in einen Vormittagskurs, täglich von 8 bis 2 Uhr, für Schülerinnen, welche berufsmäßige Unterweisung suchen, und in einen Nachmittagskurs, täglich von 3 bis 6 Uhr, für solche, die diesen Zweig der Hauswirtschaft, soweit es das tägliche Leben erfordert, verstehen lernen wollen. Ersterer wurde von 43, letzterer von 34 Schülerinnen besucht. Von diesen 77 Schülerinnen wurden 16 unentgeltlich unterrichtet und bezahlten andere 12 das ermäßigte Schulgeld. Nach vollendeter Lehrzeit legten 13 Schülerinnen vor der Commission Prüfung ab; 7 wurden mit „vorzüglich“, 6 mit „lobenswert“ classificiert. Bei der Prüfung müssen die Mädchen nicht nur vor der Commission mehrere vorgelegte Wäschestücke gewandt zu bügeln verstehen, sondern auch darüber Auskunft geben, welche Ingredienzen man zum Waschen, zur Bereitung der Stärke zu nehmen hat, auf welche Art Herrenhemden, Halskrägen, Manschetten zum Stärken hergerichtet und auf welche Weise sie gebügelt werden, welche Vorsicht beim Waschen färbiger Gegenstände zu beobachten ist, wie man Obst- oder Tintenflecke beseitigt, welche Behelfe zum Putzen der Spitzen erforderlich, welcher Vorgang bei schwarzen, welcher bei färbigen einzuhalten ist, etc. etc.

Die Feinwäschereischul-Commission bestand aus den Damen: Küfferle als Vorsitzende, v. Littrow, Jolsdorf, Reder, Winter.

Der Ansschuss des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines.

Die Präsidentin:

Jeannette von Eitelberger.

Statistik der Schulen.

Höhere Schulen:		Mittelschulen:		Niedere Schulen:	
Art	Anzahl	Art	Anzahl	Art	Anzahl
Schuljahr 1892/93.					
Höhere Schulen:					
I. Klasse	2				
II.	1				
Mittelschulen:					
Höhere Mittelschulen:					
I. Klasse	1				
II.	1				
Niedere Schulen:					
Höhere Niedere Schulen:					
I. Klasse	1				
II.	1				
Niedere Niedere Schulen:					
I. Klasse	1				
II.	1				
III.	1				
IV.	1				
V.	1				
VI.	1				
Summe	10	Summe	10	Summe	10

Frequenz.

Schulen	neu eingetreten	aufgestiegen	repetiert	Gesamtzahl
Mädchen-Lyceum:				
I. Classe	48	—	—	48
II. „	16	28	—	44
III. „	1	44	—	45
IV. „	2	47	—	49
V. „	2	37	—	39
VI. „	—	25	—	25
	69	181	—	250
Handelsschule:				
I. Classe	50	—	2	52
II. „	—	43	—	43
Praktischer Curs für Handelsfächer.	—	11	—	11
	50	54	2	106
Höhere Arbeitsschule:				
I. Classe	32	—	—	32
II. „	3	14	—	17
	35	14	—	49

Classification der Schülerinnen.

I. Classe mit Vorzug	classificiert				nicht-classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamtzahl
	I. Classe	II. Classe mit Gestattung der Wiederholungsprüfung	II. Classe	zusammen			
22	19	2	—	43	3	2	48
19	16	4	—	39	1	4	44
26	16	1	—	43	1	1	45
19	27	1	—	47	1	1	49
8	28	—	—	36	2	1	39
12	11	—	—	23	2	—	25
106	117	8	—	231	10	9	250
14	31	2	2	49	—	3	52
18	25	—	—	43	—	—	43
5	6	—	—	11	—	—	11
37	62	2	2	103	—	3	106
14	12	—	—	26	3	3	32
10	6	—	1	17	—	—	17
24	18	—	1	43	3	3	49

Frequenz.

Schulen	neu- ein- getreten	auf- gestiegen	repetiert	Gesamt- zahl
Französische Sprachschule:				
I. Classe	31	—	—	31
II. „	10	16	—	26
III. „	3	11	—	14
IV. „	1	4	—	5
Conversationscourse	21	3	—	24
	66	34	—	100
Englische Sprachschule:				
I. Classe	8	—	—	8
II. „	3	7	—	10
III. „	3	6	—	9
Conversationscourse	6	—	—	6
	20	13	—	33
Italienische Sprachschule:				
I. Classe	6	—	—	6
II. „	1	4	—	5
	7	4	—	11

Classification der Schülerinnen.

classificiert						nicht classificiert	während des Schuljahres ausgetreten	Gesamt- zahl
vor- züglich	lobens- wert	befriedi- gend	genügend	nicht genügend	zu- sammen			
6	11	7	1	—	25	—	6	31
3	14	4	3	1	25	1	—	26
2	4	6	1	—	13	—	1	14
2	1	—	1	—	4	—	1	5
—	—	—	—	—	—	24	—	24
13	30	17	6	1	67	25	8	100
6	1	1	—	—	8	—	—	8
7	2	—	—	—	9	—	1	10
4	—	—	—	—	4	—	5	9
—	—	—	—	—	—	6	—	6
17	3	1	—	—	21	6	6	33
1	—	1	—	—	2	—	4	6
1	2	—	—	—	3	—	2	5
2	2	1	—	—	5	—	6	11

Frequenz.

Schulen*)	aus dem Vor- jahre übergetreten	des Schuljahres			am Schlusse an- wesend	Gesamt- zahl
		zu Beginn	während	aus- getreten		
		neu eingetreten				
Zeichenschule:						
a) Abendcurs	2	3	3	1	7	8
b) Technisches Zeichnen	—	11	2	—	13	13
c) Tagescurs	12	12	3	3	24	27
d) Curs für das Flachornament	9	9	6	2	22	24
	23	35	14	6	66	72
Atelier für Musterzeichnen	6	—	—	1	5	6
Stickschule:						
a) Kunststickerei	7	6	2	4	11	15
b) Initial- u. Monogrammstickerei	1	12	6	14	5	19
c) Curs zur Erlernung einzelner Sticktechniken	—	10	5	12	3	15
	8	28	13	30	19	49
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	13	5	4	11	11	22
Nähstuben:						
a) Handnähen	32	29	52	58	55	113
b) Maschinnähen und Wäsche- zuschneiden	11	19	36	46	20	66
c) Curse für Handnähen	—	42	30	27	45	72
d) Curse für Wäschezuschneiden	—	23	29	36	16	52
e) Maschinnähen, lectionsweise	2	7	65	68	6	74
	45	120	212	235	142	377
Schneiderschule:						
a) Tagescurs	13	6	6	2	23	25
b) Vormittagscurs	1	15	4	7	13	20
c) Nachmittagscurs	1	7	20	15	13	28
	15	28	30	24	49	73
Modistencurse	7	5	12	12	12	24
Frisiercourse	—	8	13	16	5	21
Feinwäscherschule:						
a) Vormittagscurs	7	3	33	36	7	43
b) Nachmittagscurs	—	2	32	31	3	34
	7	5	65	67	10	77

*) In diesen Schulen findet Ein- und Austritt während des Schuljahres statt. — Die Classi-

Classification der Schülerinnen.

vor- züglich	lobens- wert	befriedi- gend	genügend	nicht genügend	zu- sammen	nicht classificiert	treten ins nächste Schuljahr über	Gesamt- zahl
—	2	5	—	—	7	1	—	8
2	7	4	—	—	13	—	—	13
3	4	14	4	—	25	2	—	27
5	14	4	—	—	23	1	—	24
10	27	27	4	—	68	4	—	72
5	—	—	—	—	5	1	—	6
5	5	2	—	1	13	2	—	15
3	3	6	3	—	15	4	—	19
—	—	—	—	—	—	15	—	15
8	8	8	3	1	28	21	—	49
5	4	8	2	—	19	3	—	22
28	13	11	—	—	52	23	38	113
21	10	7	1	—	39	7	20	66
10	9	9	4	1	33	39	—	72
—	2	1	—	—	3	49	—	52
—	1	—	—	—	1	73	—	74
59	35	28	5	1	128	191	58	377
3	4	—	—	—	7	1	17	25
10	3	—	—	—	13	7	—	20
8	1	—	—	—	9	19	—	28
21	8	—	—	—	29	27	17	73
—	—	—	—	—	—	24	—	24
—	10	7	—	—	17	4	—	21
7	6	—	—	—	13	24	6	43
—	—	—	—	—	—	34	—	34
7	6	—	—	—	13	58	6	77

fication ist stets Schlussclassification, u. zw. entweder des Schuljahres oder der vollendeten Lehrzeit.

Von sämtlichen

Töchter von	Mädchen- Lyceum	Wintercourse, außerordentliche Vorträge	Handelsschule u. prakt. Curs für Handelsfächer	Französische Sprachschule	Englische Sprachschule	Italienische Sprachschule
	Ärzten	16	—	5	1	3
Advocaten	23	—	2	1	1	—
Architekten und Bauunternehmern	4	—	—	—	—	—
Beamten	33	—	29	25	9	3
Briefträgern und Sicherheitswach- leuten	—	—	—	2	—	—
Dienern	—	—	4	7	2	1
Fabrikanten	34	—	6	5	2	1
Gewerbetreibenden	8	—	14	18	3	1
Ingenieuren	4	—	2	4	—	—
Kaufleuten	75	—	21	17	5	3
Künstlern	2	—	—	1	—	—
Officiern	7	—	4	—	1	—
Privaten	27	—	15	13	3	1
Professoren und Lehrern	12	—	4	2	4	1
Schriftstellern	5	—	—	4	—	—
	—	218	—	—	—	—
	250	218	106	100	33	11

Schülerinnen waren:

Höhere Arbeitsschule	Zeichenschule	Atelier für kunstgewerb- l. Maltechniken	Atelier für Musterzeichnen	Stickschule	Nähstuben	Schneiderei- schule	Modistencurs	Friseurcourse	Feinwäscherei- schule	Gesamtzahl
1	4	1	—	2	1	2	1	2	2	41
—	5	—	—	3	9	3	2	—	—	49
1	2	—	—	—	6	—	—	—	—	13
11	15	6	3	12	67	27	2	—	11	253
—	—	—	—	—	8	—	—	—	2	12
2	—	—	—	1	60	12	1	5	17	112
3	2	1	—	7	27	1	1	—	3	93
14	5	2	—	6	115	13	6	12	21	238
3	1	1	2	—	5	—	—	—	1	23
9	5	1	—	3	32	2	6	1	3	183
—	4	2	—	—	—	—	—	—	—	9
—	10	2	—	3	2	2	1	—	1	33
3	14	3	—	11	38	7	3	1	13	152
1	5	3	—	1	7	4	1	—	2	47
1	—	—	1	—	—	—	—	—	1	12
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218
49	72	22	6	49	377	73	24	21	77	1488

Von sämtlichen

Schulen	ihrer Muttersprache nach								Gesamtzahl	
	Deutsche	Čecho-Slaven	Polen	Croaten	Italiener	Rumänen	Magyaren	Andere unbekannt		
Mädchen-Lyceum	247	—	—	1	—	—	2	—	250	
Wintercourse, ausserordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	218	218	
Handelschule und praktischer Curs für Handelsfächer . .	105	1	—	—	—	—	—	—	106	
Französische Sprachschule . .	97	1	1	—	—	—	—	1	100	
Englische Sprachschule . . .	33	—	—	—	—	—	—	—	33	
Italienische Sprachschule . . .	9	—	—	—	—	—	—	2	11	
Höhere Arbeitsschule	48	1	—	—	—	—	—	—	49	
Zeichenschule	66	—	2	1	—	—	—	3	72	
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	19	—	1	—	1	—	1	—	22	
Atelier für Masterzeichnen . .	6	—	—	—	—	—	—	—	6	
Stickschule	44	1	1	—	—	—	1	2	49	
Nähstuben	354	12	—	—	2	—	6	3	377	
Schneidereischule	66	2	1	1	1	—	2	—	73	
Modisteneurs	23	1	—	—	—	—	—	—	24	
Frisiercourse	18	3	—	—	—	—	—	—	21	
Feinwäschereischule	70	4	—	—	—	—	1	2	77	
	1205	26	6	3	4	—	13	13	218	1488

Schülerinnen waren:

ihrem Glaubensbekenntnisse nach						Gesamtzahl	ihrem Geburtsorte nach				Gesamtzahl
Katholiken	Orient. Griechen	Evangelische	Israeliten	Andere	unbekannt		Österreicher	Ungarn	Ausländer	unbekannt	
90	—	23	136	1	—	250	232	5	13	—	250
—	—	—	—	—	218	218	—	—	—	218	218
65	—	4	37	—	—	106	97	3	6	—	106
77	—	12	11	—	—	100	96	2	2	—	100
25	—	4	4	—	—	33	32	—	1	—	33
7	—	2	2	—	—	11	8	—	3	—	11
35	—	5	9	—	—	49	48	1	—	—	49
56	—	12	4	—	—	72	62	4	6	—	72
14	—	4	4	—	—	22	19	2	1	—	22
5	—	1	—	—	—	6	6	—	—	—	6
36	2	1	10	—	—	49	41	4	4	—	49
323	3	22	29	—	—	377	358	9	10	—	377
66	—	3	4	—	—	73	69	3	1	—	73
20	—	2	2	—	—	24	23	—	1	—	24
20	—	—	1	—	—	21	21	—	—	—	21
73	—	4	—	—	—	77	72	2	3	—	77
912	5	99	253	1	218	1488	1184	35	51	218	1488

Von sämmtlichen Schü

Schulen	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.
	B e							
Mädchen-Lyceum	93	12	5	13	6	21	34	14
Wintercourse, ausserordentliche Vorträge	—	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule u. praktischer Curs für Handelsfächer	8	19	10	8	4	6	8	6
Französische Sprachschule	11	4	9	7	7	9	12	6
Englische Sprachschule	3	3	4	1	2	2	8	4
Italienische Sprachschule	3	—	2	—	2	1	1	—
Höhere Arbeitsschule	7	4	4	2	3	3	4	2
Zeichenschule	11	4	5	18	4	2	8	7
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	6	2	—	1	—	2	5	2
Atelier für Musterzeichnen	—	2	—	1	—	2	—	1
Stickschule	9	2	7	6	3	7	2	8
Nähstuben	49	17	26	47	34	25	30	40
Schneidereischule	10	3	5	10	4	4	9	6
Modistencurs	6	—	1	4	1	1	1	2
Frisiercourse	2	1	2	—	—	—	—	2
Feinwäschereischule	11	6	6	5	3	8	8	5
	229	79	86	123	73	93	130	105

lerinnen wohnten im:

z i r k e	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	Umgebung Wiens	Unbekannt	Gesamt- zahl
	31	3	1	1	1	1	3	—	—	1	6	4	—	250
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	218	218
	14	1	—	1	2	—	3	—	2	4	9	1	—	106
	10	1	—	4	2	3	2	3	1	2	1	6	—	100
	3	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	1	—	33
	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	11
	4	1	—	2	—	5	2	3	1	1	—	1	—	49
	3	—	—	2	—	1	—	—	—	4	3	—	—	72
	2	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	22
	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	1	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	1	—	49
	30	14	1	4	7	14	2	4	9	12	4	8	—	377
	4	2	—	2	—	1	—	1	—	7	4	1	—	73
	2	—	—	—	1	—	—	—	—	1	1	3	—	24
	2	—	—	5	—	1	2	1	—	2	1	—	—	21
	6	2	—	1	3	2	1	1	2	2	2	3	—	77
	112	24	2	24	17	30	15	13	16	38	31	30	218	1488

Es kamen in den verschiedenen

	Stipendien vom		Wert derselben in Gulden ö. W.	Plätze für unentgeltlichen Unterricht	Plätze mit theilweiser Schulgeldermäßigung	Stiftplätze	Stipendien des Anschusses des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines
	Beamten-Verein	Schul-Verein für Beamten-töchter					
Mädchen-Lyceum	—	—	—	—	—	—	—
Handelsschule	2	—	120	—	40	1	9
Praktischer Curs f. Handelsfächer	—	—	—	—	—	—	1
Französische Sprachschule	—	—	—	—	37	—	1
Englische Sprachschule .	—	—	—	—	4	—	—
Italienische Sprachschule .	—	—	—	—	—	—	—
Höhere Arbeitsschule . .	—	—	—	—	—	2	—
Zeichenschule	—	—	—	2	23	—	1
Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken . .	—	1	60	—	10	1	—
Atelier für Musterzeichnen	—	—	—	—	—	—	—
Stickschule	—	—	—	2	—	—	1
Nähstuben:							
Handnähen	—	—	—	113	—	—	—
Maschinnähen u. Wäscheschneiden	—	—	—	66	—	—	—
Curs für Handnähen . .	—	—	—	—	—	—	—
Lectionen für Maschinnähen	—	—	—	—	—	—	—
Schneiderschule	1	—	60	25	1	—	—
Modistencurs	—	—	—	—	3	—	—
Frisiercurs	—	—	—	—	6	—	—
Feinwäscherschule	—	—	—	16	12	—	—
	3	1	240	224	136	4	13

Schulen zur Vertheilung: *Aristov*

Freiplätze				Zusammen	Wert der				Summe
dem Lehrkörper gewidmet	der Ersten öst. Sparcassa gewidmet	Kaiser Franz Josef-Freiplätze			theilweisen Schulgeldermäßigung	Stiftplätze	Stipendien des Anschusses	Freiplätze	
in Gulden ö. W.									
Wiener Frauen-Erwerb-Vereine									
2 ³ / ₂	3	—	6 ¹ / ₂	—	—	—	585	585	
—	1	1	52	788	42	242	120	1192	
—	—	1	2	—	—	25	25	50	
—	—	1	39	686	—	20	30	736	
—	—	2	6	46	—	—	51	97	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	2	4	—	82	—	100	182	
1/2	2	—	28 ¹ / ₂	203	—	30	177	410	
—	—	—	11	480	81	—	—	561	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	3	—	—	20	—	20	
—	—	—	113	—	—	—	—	—	
—	—	—	66	—	—	—	—	—	
—	—	1	1	—	—	—	24	24	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	1	27	12	—	—	60	72	
—	—	—	3	18	—	—	—	18	
—	—	1	7	27 ¹ / ₂	—	—	10	37 ¹ / ₂	
—	—	—	28	60	—	—	—	60	
4	6	10	397	2320 ¹ / ₂	205	337	1182	4044 ¹ / ₂	

Vereins-Ausschuss.

1892/93.

Jeannette von Eitelberger, Präsidentin.
Priska Baronin Hohenbruck, erste Vicepräsidentin
und Buchhalterin.

Anna von Lucam, zweite Vicepräsidentin und Cassierin.

Emilie Baronin Buschmann.

Emma Harum.

Mathilde Jolsdorf.

Anastasia Gräfin Kielmansegg, Excellenz.

Sidonie Kohen.

Anna Küfferle.

Auguste von Littrow-Mauthner.

Mathilde Lippitt.

Anna Prix.

Marie Reder.

Marie Baronin Riefel.

Betty Baronin Stummer von Tavarnok.

Clementine von Wagner.

Helene Weiss.

Henriette Wiener von Welten.

Leopoldine Winter.

Ausserordentliche Ausschuss-Damen: Louise von
Gomperz, Auguste Latzel, Helene Freiin Mühl-
werth-Gärtner, Elise Fürstin Salm-Liechten-
stein, Emilie Teltscher, Karoline Baronin Weiß-
Starkenfels.

Secretärin: Melanie Lefèvre.

Beiräthe die Herren: Sectionsrath Armand Baron
Dumreicher, Dr. Max Egger, Vincenz Ritter von
Müller zu Aichholz, Dr. Alexander Peez.

Revisoren die Herren: Vincenz Ritter von Miller
zu Aichholz und Sali Schloss.

Gebirgszweigs zur Bilanz

Rechnungs-Abschlüsse

pro 1892/93.

Allgemeine Einnehmer

15. Dezember
1892

Zusammen der Beiträge

1892-93

Gebarungsausweis zur Bilanz

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Vermögensstand (Cap.-Conto) am 31. August 1892	—	—	—	—	—	—	214.546	14
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
713 ordentlichen Mitgliedern	3.310	50						
75 ausserordentl. „	321	20	3.631	70				
15 Spenden	—	—	2.035	—				
Subvention des k. k. Unterrichts- ministeriums für								
das Mädchen-Lyceum	7.200	—						
das Malatelier	300	—						
Subvention des n.-ö. Landtages	600	—						
Subvention der Commune Wien	1.000	—	9.100	—				
Zinsen von Wertpapieren und Depôts	—	—	1.624	14				
Mietzins	—	—	115	24				
Beiträge der Schülerinnen:								
für die Lehrmittelsammlung	243	50						
„ „ Bibliothek	265	50	509	—				
Einschreibebühren	—	—	1.260	40	18.275	48		
Einnahmen der Schulen.								
Mädchen-Lyceum:								
Betriebseinnahmen	—	—	21.630	—				
Wintercourse:								
Betriebseinnahmen	—	—	2.012	—				
Gewerbliche Schulen:								
Betriebseinnahmen	—	—	11.273	—				
Zeichenschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	8.473	68				
Nähstuben:								
Betriebseinnahmen	—	—	13.312	78				
Schneiderschule:								
Betriebseinnahmen	—	—	4.480	72				
Frisiereurs:								
Betriebseinnahmen	—	—	167	50				
Transport	—	—	61.349	68	18.275	48	214.546	14

vom 31. August 1893.

	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Allgemeine Ausgaben.								
Verwaltungsausgaben:								
Gehalte, Löhne, Trinkgelder u. Verpflegung der Dienerschaft	6.388	33						
Beheizung, Beleuchtung, Reini- gung	2.950	36						
Kanzleierfordernisse	276	23						
Postporto und Stempel	234	86						
Drucksorten	758	69						
Gebäudeerhaltung und Haus- erfordernisse	1.923	61						
Mietzins	650	—						
Steuern	1.450	35						
Allgemeine Unterrichts- u. Aus- stellungserfordernisse	216	81						
Eincassierung der Mitglieder- beiträge	197	28						
Ausserordentliche Ausgaben	64	50						
Inventarnachschaffungen:								
Bibliothek	285	22						
Einrichtung	169	05						
Summe der Verwaltungsausgaben	15.565	29						
Beitrag zur Pensionsversicherung	883	71						
Abschreibung vom Vereinshause von der Einrichtung	1.700	—						
„ von der Lehrmittel- sammlung	318	36						
Abschreibung von der Bibliothek repartiert auf die Schulen	176	15						
	78	61						
	18.722	12						
Ausgaben der Schulen.								
Mädchen-Lyceum:								
Betriebsauslagen	19.847	95						
Antheil an den allgem. Ausgaben	9.361	04	29.208	99				
Wintercourse:								
Betriebsauslagen	805	—						
Antheil an den allgem. Ausgaben	280	83	1.085	83				
Gewerbliche Schulen:								
Betriebsauslagen	11.170	—						
Antheil an den allgem. Ausgaben	3.969	10	15.139	10				
Zeichenschule:								
Betriebsauslagen	10.947	89						
Antheil an den allgem. Ausgaben	2.377	70	13.325	59				
Transport	—	—	58.759	51				

Gewinn- und Verlust-Conto.

		fl.	kr.	fl.	kr.		fl.	kr.	fl.	kr.
4893						4893				
Aug 31						Aug 31				
An Mädchen-Lyceum		7,578	99			Pr. Mitgliederbeiträge			3,631	70
" Gewerbliche Schulen		3,866	10			" Spenden			2,035	
" Zeichenschule		4,851	91			" Subventionen			9,100	
" Nähstube		1,246				" Zinsen			1,624	14
" Friseur's		88	68			" Mietzins			115	24
" Feinwäschereischule		1,168	40			" Lehrmittel- u. Bibliotheks- beiträge			509	
" Reservefond für Schüler- weiterung				915	44	" Binschreibgebühren			1,260	40
						" Wintercourse			926	17
						" Schneiderschule			453	87
				19,665	52				19,665	52

Revidirt und richtig befunden: Vincenz von Miller m. p., S. Schloss m. p.

Für den Ausschuss:

Die Präsidentin: Jeannette von Eitelberger m. p. Die Cassierin: Anna von Lucam m. p. Die Buchhalterin: Baronin Priska Hohenbruck m. p.

Spenden und Subventionen

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1892 bis 31. August 1893.

Spenden :

Seine Majestät der Kaiser	fl.	200.—
Ihre Majestät die Kaiserin	"	50.—
Ihre k. u. k. Hoheit die Frau Kronprinzessin-Witwe Stephanie	"	30.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Albrecht	"	20.—
Seine k. u. k. Hoheit der Herr Erzherzog Wilhelm	"	20.—
Erste österr. Sparcassa	"	1.000.—
Carl Rath'sche Stiftung	"	10.—
Österr.-ung. Bank	"	50.—
Union-Bank	"	30.—
K. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn	"	30.—
K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft	"	20.—
Stejskal Franz, Ritter v., Präsident der k. k. Polizei- Direction	"	25.—
Minister-Präsident Excell. Graf Eduard Taaffe	"	100.—
K. k. n.-ö. Statthaltereie	"	150.—
K. k. priv. Gas-Beleuchtungs-Anstalt der Imperial- Continental-Gas-Association	"	300.—
Summe	fl.	2.035.—

Subventionen :

K. k. Ministerium für Cultus und Unterricht	fl.	7.500.—
N.-ö. Landtag	"	600.—
Commune Wien	"	1.000.—
Summe	fl.	9.100.—

Verzeichnis

der

Ehrenmitglieder.

- Herr Arneht Franz, Ritter v., Dr. d. M.
 „ Beek Anton, Ritter v., J. Dr., k. k. Hofrath.
 „ Beer Adolf, Dr., Prof., k. k. Hofrath.
 „ Gersuny Robert, Dr., Primarius.
 „ Gottlieb S., Kaufmann.
 Frau Hainisch Marianne.
 Herr Hohenbruck Arthur, Freiherr v., k. k. Hofrath.
 „ Lucam Karl, Ritter v., Referent der I. österr. Sparcassa.
 „ Menger Max, J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat.
 „ Miller zu Aichholz Vincenz, Ritter v., Industrieller, Mitglied des Herrenhauses.
 „ Peez Alexander, J. Dr., Schriftsteller.
 Frau Prokesh-Osten-Gossmann Friederike, Gräfin.
 Herr Schmidt-Zabiérow Franz, Freiherr v., Exc., Landes-Präsident von Kärnten.
 „ Spiegl Edgar, v., Schriftsteller, Dr.
 „ Storck Josef, k. k. Hofrath.
 „ Willmann Otto, Dr., k. k. Professor.
 „ Zichy v. Vasonykö Edmund, Graf. Exc., k. und k. Kämmerer und Geh. Rath.

Beiträge

der

ordentlichen Mitglieder

für das Vereinsjahr

vom 1. September 1892 bis 31. August 1893.

Abeles Auguste	fl. 5	Transport fl. 122	
Adensamer Angeline	3	Baumann Josefine	3
Adler Cäcilie	3	Baumgarten Julie	3
Altenberg Marie	3	Beck Anna, Bar., Excell.	3
Amadei Anna, Gräfin	5	Bell Marie	3
Anderl Marie	3	Beer Henriette	3
Angely Bertha, v.	3	Benedict Marianne	3
Angely Louise, v.	3	Benesch Anna	3
Angerer-Bujatti Johanna	5	Benischko Anna	10
Ankert v. Wernstädten, Anna	3	Berger Clara	3
Anthoine Louise, v.	3	Bergmann Johanna	3
Arenberg-Liechtenstein, Fürstin	10	Bergmann Pauline	10
Arneht Emma, v.	5	Bernardt Marie, v.	5
Artaria Anna	5	Bezecny Karoline, Baronin, Exc.	3
Artaria Auguste	3	Bettelheim Elise	3
Arthaber Caroline, v.	3	Biach Fanny	5
Arthaber Elise, v.	5	Biedermann Regine, Legat	11½
Ascher-Rosauer Clotilde	3	Biedermann Elisabeth, v.	3
Aschkenasy Emma	5	Billroth Christine, v.	5
Assmeyer Anna	3	Binder Henriette	3
Auerhammer Fanny, v.	3	Böhl Jacqueline	5
Auspitz Marie	5	Böhm Pauline	5
Auspitz Mathilde	5	Bolzani Amalie	3
Bab Antonie	5	Bondy Ottilie	3
Bach Emilie	3	Bondy Pauline	6
Bacher Bertha	3	Borkenau Sofie, v.	3
Bacher Julie	3	Borkenstein Emilie	3
Bachmayer Anna	3	Boschan Antonie, v.	3
Bamberger Anna	3	Boschan Clara, v.	5
Bärnklaus Anna	3	Boschan Marie	3
Bauer Jeannette	5	Brants Henriette	3
		Breisky Henriette, v.	3
	Transport fl. 122		Transport fl. 252½

Transport fl. 252½

Breisky Louise, v.	3
Brentano-Lieben Ida, v.	5
Breyer Karoline, v.	3
Brünner Anna	3
Brücke Dorothea, v.	5
Brückner Margarethe	3
Brunabend Josefa	3
Bujatti Jenny	5
Bujatti Louise	3
Bujatti Marie	3
Bujatti Therese	5
Buol-Biraghi Clotilde, Bar.	3
Buschmann Emilie, Bar.	5
Buschmann Karoline, Bar.	3
Buschmann-Giesecke Math., Bar.	3
Cahn-Speyer Emma	10
Call-Hohenbruck Bertha, Bar.	3
Caspers Lina	5
Chamrath Anna	3
Chiari Pauline	4
Chiz Ernestine	3
Chlumecky Leop., v. Exc.	20
Chroback Helene	3
Cohn Mathilde	5
Cornides von Krempach Albertine	3
Crone Ernestine, v.	5
Czermack Hedwig	3
Czernohlawek Pauline	3
Dehne Angelika	5
Dehne Theresina	5
Deiller Anna	3
Delia Hermine	3
Dengler Elise	5
Ditmar Louise	20
Dittel Marie, v.	3
Dobhoff Dora, Bar.	3
Dobhoff Marie, Bar.	5
Dobrowsky Gabr.	3
Dollfuss Theresia	3
Doppler Minna	3
Dormitzer Regine	5
Dragowina Gabriele	3
Dreher Käthi	30
Drexler Adele	3
Dub Emma	5
Dumba Marie	10
Dutschka Malvina	10

Transport fl. 504½

Transport fl. 504½

Dzieduszycka Alfonsine, Gräfin, Excell.	10
Ebner Marie, Bar.	6
Eggerth Josefine	10
Ehrenfeld Tilly	5
Ehrhardt Clelia, v.	3
Eiselsberg Auguste, Bar.	6
Eisenschitz Ida	3
Eisenstädter Fanny, v.	3
Eitelberger von Edelberg Jeannette	10
Elbogen Alie	5
Ellissen-Ladenburg J.	5
Eltz Bertha	3
Engel-Pontzen Hermine	5
Engel Marianne	3
Engerth August, v.	3
Engländer Emma	3
Ephrussi Emilie, v.	10
Erb Alexandrine, v.	5
Eschenbacher Karoline	3
Eschenbacher Marie	10
Etrich Marie	3
Faber Adele	3
Faber Bertha	5
Faber Emma	5
Faber Marie	3
Faber-Baum Marie	3
Feilmayer Adeline	5
Fellner Käthi	3
Felsenreich Rosa	3
Fenzl Josefine	5
Ferstel Lotte, Baronin	5
Figdor Betti	5
Figdor Maria	5
Firlinger Anna, Bar.	5
Fischer-Colbri Bertha	3
Fischer Hermine	3
Fischhof Johanna	5
Flamm Marie	5
Flattich Marie	3
Fleischl-Marxow Ida	11
Flesch v. Festau Karoline	4
Floch von Reyersheim Josefine	3
Flori Francisca, v.	5
Foerster Auguste	3
Foltanek Marie	3
Foltz Anna	3
Fränkel Betti	5

Transport fl. 729½

Transport fl. 729 $\frac{1}{2}$	
Frank Nelly, geb. von Hornbostel	3
Frankl v. Hochwart Paula	3
Franz Anna	3
Fraydenegg von Monzello Marie	3
Freiberg Anna, v.	3
Friedländer-Delia Regine	3
Friedmann Marie	3
Fröhlich Fanny	3
Fröhlich Johanna	3
Fröschels Emilie	3
Frühwirth Karoline	5
Fürstenberg Theresia, Landgräfin, Excell.	5
Fuchs Julie	5
Galatti Henriette, v.	3
Geitler Anna	3
Genotte Adolfine, Bar.	3
Gensbauer Sidonie	3
Gerhardt Katharine	4
Gerold Bertha, v.	3
Gersuny Bertha	3
Gersuny Emilie	3
Gerstner Betti	3
Geymüller Marie, Bar.	5
Gillar Marie	3
Gilewska Emilie, v.	5
Giskra Elise, Exc., Baronin	5
Giunio Antonia	5
Glaser Minna, Excell.	5
Glogau Rosa	3
Göbl Camilla	3
Gögl Antonie	5
Goëss Marie, Gräfin, Excell.	5
Götz Sofie	3
Goldschmidt Cäcilie	3
Gomperz-Bettelheim Karoline, v.	5
Gomperz Elise	3
Gomperz Louise, v.	15
Gomperz Nelli, v.	3
Gottlieb Fischhoff Clara	5
Gottlieb	3
Goutta Eveline, v., Excell.	3
Grädener-Mayerhofer Irene	3
Gridl Mathilde	5
Grimburg Minna, v.	5
Gross Marie	10
Gross Therese	3
Grünbaum Ernestine	3

Transport fl. 918 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 918 $\frac{1}{2}$	
Grünwald Malwine	3
Gülcher Adele	3
Gutherz Lisa	3
Gutmann Ida, v.	10
Gutmann Sofie, v.	15
Haanen Emilie, v.	3
Haas Cornelia	10
Haas Marie, v.	10
Haberler Sofie, v.	3
Hackhofer Christine	5
Hackländer Anna	3
Haerdtl Louise, Bar.	5
Haerdtl Veronika, Bar.	5
Hager Amalie	3
Hahn Bertha, v.	5
Hainisch-Figdor Emilie	3
Hainisch Marianne	3
Hardt Amalie	5
Hardt-Stummer v. Tavarnok Amalie, Freiin	5
Hardt Bertha	5
Hardt Marie	5
Hardtmuth Mathilde, v.	3
Harpke Emma	3
Harrassowsky Therese, v.	3
Hartl Amalie	3
Hartl Flora	3
Hartl Karoline	3
Hartl Marie	3
Harum Emma, geb. Freiin v. Ettinghausen	5
Hasenörl Gabriele, v.	3
Hasslinger von Hassingen Felicie	3
Hauffe Minna, v.	3
Haupt-Stummer v. Tavarnok Auguste Freiin	5
Haupt-Hoechstatten Marianne, v.	3
Hauser Johanna	3
Hauser Käthi	5
Hecher Therese	3
Heimbach Josefine	5
Hellbold Therese	3
Hellmann Lina	3
Helm Antonie	5
Herdtle Wilhelmine	5
Herz Henriette	6
Herzfeld Lola	3
Hesky Katharine	3
Hetzer Helene	3

Transport fl. 1120 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 1120 $\frac{1}{2}$	
Hetzer Marie	3
Heyssler Louise	4
Hiller Mathilde	5
Hochenegg Julie, v.	4
Hochsinger Rosa	3
Hochstetter Justine, v.	5
Hofer Albertine, v.	3
Hoffinger-Herz Henriette, v.	3
Hofmannsthal Fanni, v.	3
Hofmannsthal Minna, v.	3
Hohenbruck Emilie, Bar.	3
Hohenbruck Priska, Bar.	10
Hohenlohe Marie, Fürstin	20
Holdorf Anna	3
Holluber Betti	3
Holzhausen Mary	5
Homann Therese	3
Hornbostel Antonie, v.	5
Hornbostel-Magnus Hel., v.	6
Horowitz Bianca	5
Horwitz Clementine	5
Hueber Elise, v.	3
Humbracht Josefine, Bar.	5
I gler M.	3
Isbary Jacqueline Bar.	10
Isbary Louise Bar.	5
J acobowics Kosine	3
Jaden Henriette, Bar.	3
Jahn Sofie, geb. von Sichrowsky	3
Jarisch Karoline	3
Jaschka-Uiblein Anna	3
Joelson Ottilie, v.	3
Jolsdorf Mathilde	10
Jonak v. Freyenwald Marianne	3
K ahler Amelie	5
Kalmus Marie	3
Kallina Anna, v., Excell.	5
Kammerlacher Therese	3
Kanitz Therese, v.	5
Kapsamer Rosalie	3
Karajan Henriette, v.	5
Karpeles Emma	10
Kasche Clara, geb. Winkler v. Forazest	3
Kauffer Ida	10
Keil Anna	10
Kern-Pontzen Clementine	3
Ketzer von Lipótz Irma	5

Transport fl. 1351 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 1351 $\frac{1}{2}$	
Kielmansegg Anastasie, Gräfin, Exc.	5
Kienmayer Sofie, Bar.	3
Kinsky-Liechtenstein, Fürstin	10
Kinsky-Wilczek Elisabeth Gräfin	3
Kinsky-Wilczek Mar., Gräfin	5
Klein v. Ehrenwalten Lena	5
Klein Lina	4
Klinger Charlotte	5
Klinkosch Elise	5
Kluger Anna	3
Knepper Cäcilie	3
Knoll Louise	5
Koch Eugenie	3
Köchert Amalie	3
König Karoline	3
Königswarter Charlotte, Bar.	10
Körner Marie	3
Kohen Sidonie	7
Kohn Camilla	5
Kohn Louise	5
Kohnberger Emilie	5
Kolbe Amélie	3
Kollonitz Elise, Gräfin	3
Komarek Betti	3
Konradsheim Marianne, Bar.	3
Kornhuber Hermine	3
Krämer Rosa	5
Kralik Louise	10
Krickl Therese	3
Küfferle Anna	5
Küfferle Aranka	5
Kuffler Louise	3
Kuffner Nanette, v.	3
Kunn Eveline	3
Kunwald Emma	5
Kunzek Marie, v.	3
Kupelwieser Bertha	10
Kuschel Clementine	3
L achnit Hermine	3
Lackner Helene	3
Ladenbauer Johanna	3
Lagusius Anna, v.	3
Landauer Bertha	3
Landauer Ellen	10
Langl Ella, v.	3
Latzel Auguste	10
Latze Emmi	5

Transport fl. 1567 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 1567 $\frac{1}{2}$	
Latzl Wali	5
Lauer Hermine	3
Lederer-Trattner Gabriele, Bar.	3
Lefevre Camilla	3
Lehrner Hermine	3
Lenk-Wolfsberg Carol, v.	3
Lenk-Wolfsberg Evel, v.	3
Léon Hermine, v.	3
Léon Nina, v.	3
Leibenfrost Helene	3
Leibenfrost Katharina	3
Leistler Emilie	3
Leitenberger Hermine, v.	5
Leitenberger Helene, Bar.	25
Lepkowska Anna	3
Leyritz Sidonie, v.	4
Libitzky Bertha	3
Lieben-Todesco Anna, Bar.	10
Liebig Leopoldine, Bar.	10
Liechtenstein Fanni, Fürstin	3
Liechtenstein Alfr., Fürstin	5
Liegenfeld Marie	5
Lichtenfels Karoline, v.	3
Lichtenfels Karoline, v.	3
Lilienau Marie, Bar.	3
Lindenthal Bertha	3
Lindheim Clarisse, v.	5
Lindheim Mathilde, v.	4
Lippitt Mathilde, geb. von Miller zu Aichholz	20
Litzelhofen Julie, v.	3
Littrow-Mauthner Auguste, v., Exc.	10
Littrow Ida, v.	3
Löhner Natalie, v.	3
Löwenbach Pauline	3
Löwenthal Anka, Bar.	5
Lohner Rosa	3
Lothringer Amalie	5
Lott Auguste	5
Lott Elwine	3
Lott Hermenegilde	3
Lott Marie	3
Lucam Anna, v.	10
Lucam Marie, v.	3
Luksch Anna	5
Lützow Linda, v.	3
Lützow Therese, Bar.	3

Transport fl. 1792 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 1792 $\frac{1}{2}$	
M amern Euphemie, v.	3
Marbach Angela	10
Marbach Rosa	10
Marchet Emmy, geb. Baro- nin v. Hohenbruck	3
Maresch-Ambrož Nelly	3
Margulies Anna, v.	5
Marschall Josefina	4
Mauthner Josefina, v.	6
Mauthner-Weiss Helene, v.	5
Mauthner Malvine, v.	5
Mautner v. Markhof Edithe	10
Mautner v. Markhof Marie	10
Mayer Auguste	3
Mayer v. Alsó-Russbach Aug.	3
Mayer Natalie	3
Mayer Therese	3
Mayer v. Gunthof Rosa	3
Mayr Therese	10
Mayr v. Meinhof Mathilde, Baronin	10
Mendel Therese	3
Menger Marie	5
Merkel v. Reinsee Leonore, Baronin	3
Merz Auguste	3
Meyersberg Ernestine	3
Miller zu Aichholz Gabr.	3
Miller zu Aichholz Julie	10
Miller zu Aichholz Olga	10
Miller zu Aichholz Sofie	10
Mitlacher Marie	5
Mittag von Lenkheim Joh.	5
Mitis Marie, Bar. jun.	3
Mitis Marie, Bar.	3
Mitscha v. Mährheim Paula	5
Moll Marie	5
Moldenhauer Eugenie	3
Moor Leontine	3
Moskowitz Cäcilie, v.	3
Mühlwerth-Gärtner Helene, Freiin v.	5
Müller Marie	5
Mustatza Anna, Baronin	3
N adherny Friederike, Baro- nin v.	3
Nadherny Pauline	3
Najmayer Marie, v.	5
Nemes Gabriele, Gräfin	3
Neuber Marie	5
Neufeld Emma	5

Transport fl. 2023 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2023 $\frac{1}{2}$	
Neuhold Auguste	5
Neumann Helene, v.	3
Neumann Leopoldine, v.	3
Neumann-Riek, Leopoldine	3
Neumayer Anna	3
Neustein Emilie	3
Neuwall Karoline, Bar.	3
Nirenstein Elise	5
Nitta Elise, v.	3
Noderer Marie	3
Nowotny Karoline	3
Nowotny Leopoldine	3
Obermüller Louise	3
Obersteiner Virginie	5
Ofenheim Sofie, v.	10
Oppenheim Jella, Freiin v., geb. Freiin Todesco	10
Oppolzer Cölestine, v.	5
Ornstein Rosa	3
Oser-Wittgenstein Jos.	5
Osterseizer Ernestine	5
Ottenthal Josefine, v.	3
Otto Minna	3
Pacher Mathilde, v., geb. Bar. v. Hohenbruck	3
Pann Marie	3
Paoli Betti	3
Pauls Elise	5
Pechkranz Eleonore	3
Pechwill Eugenie	3
Peez Anna	5
Pfeiffer Emilie, v.	10
Pflaum Francisca	10
Philippsberg Marie, Bar.	5
Pitha Emilie, Bar.	3
Plappart Fanny, Baronin	3
Pözl-Mayrhofer Ludovika	5
Pokorny Emma	5
Pokorny Leopoldine	3
Polaczek Selma	3
Pollak Emma	3
Pollak-Kärfka Jenni	3
Pollak Regine	5
Pongratz Marie, v.	5
Pontzen Fanni	3
Popp Mathilde, Baronin	3
Poschacher Louise	5
Poschacher Edle v. Arelshöh Pauline	5
Pranter Marie	3

Transport fl. 2222 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2222 $\frac{1}{2}$	
Presl Anna	10
Pretis Alexandra, Baronin	5
Pretis Marie, Bar., Excell.	3
Pringsheim Sofie	10
Prix Anna pro 1891/2	10
pro 1892/3	10
Przibram-Schey Charlotte, Baronin	3
Przibram Gabriele	3
Puthon-Mayer, Baronin	3
Quittner Sofie	5
Rabatz Charlotte	3
Rabel Bertha	3
Rabl Rosine	5
Raffelsberger Emma	3
Rassmann Marie	4
Rasumoffsky Marie, Gräfin, geb. Wiener v. Welten	3
Rath Mathilde	3
Ratz Käthi	4
Rechnitz Sabine	3
Reder Marie	5
Reder v. Schellmann Minna	5
Regenhard Sofie	3
Reich Hedwig, v.	3
Reich Mathilde, v.	5
Reichert Mathilde	3
Reichert Minna	3
Reichl Elisabeth	5
Reinhardt Ludmilla	3
Reitlinger Clotilde	3
Reitzes Pauline	5
Rettich Bertha, Edle v.	5
Ried Louise	5
Riefel Marie, Baronin	5
Riegl Anna	5
Ries-Gerstner Emilie	3
Rieser Therese	5
Rindskopf Charlotte	3
Rint Antonie	3
Ripp Math., v., geb. Bar. v. Coith	3
Rohonzy Silvia, v. geborne v. Schmerling	3
Roeder Louise	3
Rollinger Johanna	3
Rosauer Mathilde	3
Rossi-Pisko Katharine	3
Rosswinkler Pauline	3

Transport fl. 2413 $\frac{1}{2}$

Transport fl. 2413 $\frac{1}{2}$		Transport fl. 2613 $\frac{1}{2}$	
Saaf von Norden Francisca	3	Schultz Leontine, v.	3
Salcher Clementine	5	Schurda Therese, Baronin	3
Salm Elise, von u. zu Reifferscheid, Fürstin, geb. Fürstin z. Liechtenstein	25	Schwab Fanni, v.	5
Salzer Ida	3	Schwab Mathilde, v.	5
Samson Philippine	3	Schwarz-Kockerle Clement.	3
Sauerländer Bertha	6	Schwarz v. Mohrenstern A.	3
Sauerländer Emilie	3	Schwarzenberg Ida, Fürstin	20
Scala-Voigt Ida, v.	3	Schweickhardt Lili	3
Scharinger Louise, v.	3	Schweigl Gisela	5
Scharmtzer Serafine, v.	3	Schweinburg Thekla	3
Scharschmidt Pauline, Bar.	13	Seegen Hermine	5
Schaup Amélie, v.	5	Seeling Gabriele	3
Scheid Hermine	5	Seidler Mathilde, Baronin	5
Schenk Johanna, v.	10	Seldern Anna, Gräfin, geb. Wiener v. Welten	5
Schenk Marie	3	Seligmann Emilie	3
Schey Eveline, Baronin	3	Seutter Emma, v.	3
Schey Hermine, Baronin	5	Seybel Aline	5
Schey Julie, Baronin	5	Seybel Gertrude	10
Schiff Friederike	5	Sicard Auguste	3
Schiff Rosa	5	Sickenberg Josefine	5
Schiffmann Louise	3	Siegel Rosa	5
Schindler Mary	3	Singer Emilie	3
Schloss Sali	5	Sizzo-Noris Marie, Gräfin	5
Schlosser Katharine	3	Skene Auguste, v.	5
Schluck-Hartl Emilie	3	Sommaruga Sidonie, Bar.	3
Schluderer Betti, Edle v. Traunbruck	5	Sonnleithner Julie, v.	5
Schmarda Marie, v., Exc.	5	Spangen-Podstatzky, Gräfin	3
Schmidt Amalie	3	Speyer Nanny	4
Schmidt-Pontzen Charl.	3	Spillmann Josefine, v.	3
Schmidt von Zabiérow Ida Freim. Exc.	5	Spina Christine	5
Schmitt Clementine	3	Spitzer Ernestine	3
Schnapper Emilie, v.	3	Spohn Sylvia	3
Schnapper Marie, v.	5	Sporn Anna	5
Schnapper Josefine, v.	5	Sprenger Katharine	3
Schneck Jeannette	3	Stadler Friederike	3
Schneider Therese	3	Stadler Louise	10
Schmeller Pauline, v.	3	Stalitz-Valuisaud Marie, v.	3
Schnorr-Karolsfeld Fanni, v.	3	Steinbach Mathilde	3
Schoeller Marianne, v.	10	Stern Sarah, v.	3
Schoeller Paula, v.	5	Stern Theresia, v.	3
Schönn Sofie	3	Studel Friederike	5
Schörner Bianca	5	Stiebitz Henriette	5
Scholz Louise	3	Stift Leopoldine	3
Schopp Adele	3	Stöger Therese	3
Schreiber Elise, v.	10	Storck Charlotte	5
Schreiber Emma, v.	5	Straschiripka Louise, v.	3
Schrötter v. Kristelli Ant.	5	Streicher Friederike	3
Schrötter v. Kristelli Lina	5	Strisower Friederike	5
		Strohschneider Cäcilie	3
		Stummer v. Tavarnok Aug., Freim.	5
Transport fl. 2613 $\frac{1}{2}$		Transport fl. 2869 $\frac{1}{2}$	

Transport fl. 2869½	
Stummer v. Tavarnok Betti, Freiin	15
Sturany Betti	3
Sturm Sofie	5
Sutor-Hinterleithner Kath.	10
Szontágh Leopoldine	3
T egazzini Henriette	3
Teltscher Emilie	10
Thavonat Anna, Bar.	3
Theimer Camilla	3
Thèner Helene	5
Thonet Amalie	10
Thonet Gertrude	10
Thorsch Anna	10
Thorsch Ernestine	10
Thurn Sofie, Gräfin	10
Tinti Mathilde, Bar.	3
Todesco Sofie, Bar.	10
Topoli Sofie	3
Trebitsch Amalie, v.	3
Tschermak Hermine	3
U nger Emmi, Excell., geb. Baronin Schey	20
Unger Therese	3
V enus Therese	3
Vesque Marie, Bar.	3
Vivenot-Thewald Gerta, v.	3
Volpini de Maestry M. L.	3
W agemann Adele	5
Wagner Antonia	3
Wagner Clementine, v.	5
Wagner Marie	3
Wagner Serafine	3
Wahrmann Emma	3
Wald-Reitzes Eugenie	3
Waldstein Hermine, v.	3
Wasserburger Nina	3
Wattek Ella, v., Exc.	3
Weber v. Ebenhof, Baronin Isabella	3
Wehli Leop., Bar., Exc.	5
Weidele Betti	3
Weidinger Hedwig	3
Weingarten-Münzberg, Si- donie, v.	3
Weinlechner Leopoldine	3
Weinrank Mathilde	5

Transport fl. 3095½

Transport fl. 3095½	
Weisenfeld von Weisach Jeannette	5
Weishappel Clementine	3
Weiss-Fenzl Adeline	3
Weiss von Starkenfels Ca- roline, Bar., v.	5
Weiss Emilie	3
Weiss Helene	15
Weiss Leopoldine	5
Weiss Modesta v.,	5
Weiss v. Wellenstein Wanda	3
Weissweiler-Morpurgo	3
Wertheimstein Francisca v.	3
Wertheimstein Josefine, v.	3
Westenholz Math., Bar., geb. v. Miller zu Aichholz	5
Westermayer Therese, v.	5
Wiedemann von Warnhelm Bernhardine	5
Wiener v. Welten Henriette	25
Wiesenburg Minna	3
Wiesenburg Sofie	5
Wieser Therese	3
Wilczek Emma, Gräf., Exc.	5
Wilczek Lucietta, Gräfin	3
Willner Marie	3
Winter Leopoldine	5
Winter Wilhelmine	5
Winterstein Gabriele, v.	5
Wittelshöfer Bertha	3
Wittgenstein Justine, v.	3
Wittgenstein Marie, v.	3
Wodianer Emma	10
Wögerer A., geb. v. Wirkner	3
Wögerer Karoline	3
Wöfler Josefine	3
Wolf Johanna	3
Wollheim Helene	5
Wrchowsky Helene, v.	5
Wüste Anna, v.	3
Wüste Louise, v.	3
Wustl Louise	5
Z appert Henriette	3
Zenetti Fanni, v.	3
Zephireska Pauline	3
Ziegler Therese	5
Ziffer Karoline	3
Zimmermann von Göllheim Emma	3
Zöllner Marie	5
Zumbusch Antonie	5

Summe fl. 3310½

Beiträge
der
ausserordentlichen Mitglieder
für das Vereinsjahr
vom 1. September 1892 bis 31. August 1893.

Arenberg Josef, Fürst . . fl.	10	Transport fl. 68
Arneth Alfred, Ritt. v., k. k. Hofrath, wirkl. Geh. Rath	5	Gunesch Julie, v. 1
Arneth Franz, Ritter v., Dr. d. M.	5	Gutherz Karl, Ingenieur . . 3
Ascher Adolf, Ritt. v., k. k. Hofrath	3	Haas Philipp, Ritter v. . . . 5
Banbans Anton, Dr. juris, k. k. w. Geh. Rath	5	Hasard Anna, v. 1
Baumgarten Moriz, Guts- besitzer	5	Hasenörl Victor, v., J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat . 1
Berl David	5	Hauptmann M. A. 10
Charwat Anna	2	Jaques Heinr., J. Dr., Hof- u. Gerichtsadvocat, Reichs- raths-Abgeordneter 5
Dimmel Franz, Kaufmann .	3	Jagusic Siegmund, Ederl v. . 2
Egger Alfred, Apotheker .	3	Janschky Josef 5
Fellner Agnes	1	Joly Pauline 2
Figdor Gustav, Großhändler	3	Jolsdorf Gottfried, Haupt- Cassier a. D. 5
Frankl Laura	2	Kinsky Ferdinand Fürst zu, k. k. w. Geh. Rath, Mit- glied des Herrenhauses . . 10
Frappart Michael, Dr.	3	Kranner Ant. Sohn, k. k. Hof- Leinenwaaren-Lieferant . . 10
Fürth Adele	2	Lanckoronski-Brzezie Karl, Graf, k. k. w. Geh. Rath, Mitglied d. Herrenhauses, Curator des öst. Museums für Kunst und Industrie . . 5
Gillar Valerian, k. u. k. Hof- Schlosser	3	Lewinsky Josef, k. k. Hof- schauspieler 1
Goldschmidt N. L.	1	Transport fl. 134
Gomperz Theodor, Ph. Dr., k. k. Univers.-Prof.	5	
Gröbner Julie	2	
Transport fl. 68		

Transport fl. 134	
Liechtenstein Karl Rudolf, Fürst zu, k. u. k. Oberstl.	10
Lippman Eduard, Ph. Dr., k. k. Universitäts-Prof., Privat-Doцент an der technischen Hochschule . . .	3
Lobmeyr Ludwig, k. u. k. Hof- Glaswaarenfabrikant, Mit- glied des Herrenhauses . . .	10
Lucam Karl, Ritter v., Refe- rent der Ersten österr. Sparcassa	10
Lucam Wilhelm, Ritter v., General - Secretär der Oest.-ung. Bank i. P.	5
Marchet Gustav, J. Dr., k. k. Professor a. d. Hochschule für Bodencultur	2
Mayr v. Melnhof Frz., Bar.	10
Miller Ritt. zu Aichholz Eug.	5
Miller Ritter zu Aichholz Franz	5
Miller Ritter zu Aichholz Vincenz	10
Mohr - Hainisch Hermann, Procuraführer	5
Musil Emilie	1
Niebauer Anton, Ritt. von, k. k. Sectionschef	2
Oppenheim Louise	1
Pachner v. Eggenstorf Ant., Freiherr, k. k. Hofrath	3
Plohn S., Dr. der Med.	3
Plutzar Ernst, J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat	3
Pokorny Eduard, J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat	4
Transport fl. 226	

Transport fl. 226	
Reder Albert, Ritter von Schellmann, Dr. der Med., k. k. Professor	10
Roth Felix, Dr.	4 1/2
Roth Jean	5
Schleppnik Gabriele	1
Schoeller Paul, Ritter von	5
Schwartz von Meiller Ed., Freiherr	3
Spindler Emma, v.	1
Stricker Salomon, M. Dr., k. k. Univ.-Prof.	2
Thomann Wilh., Edl. v.	10
Vesque Helene, Baronin	1
Vesque Irma, Baronin	1
Vesque Risa, Baronin	1
Voigt Gustav	5
Voigt Karl sen.	5
Wahlberg Wilhelm, J. Dr., k. k. Hofrath und Univer- sitäts-Professor	5
Wallishauser J. B., k. und k. Hof-Buchdrucker, kaiserl. Rath, Handelskammerrath, beeid. Schätzungs-Com- missär	3
Weissel Lucie	1
Wetzler Bernh., Kaufmann	5
Wr. Kaufmanns-Gremium	10
Wilhelm Eduard, J. Dr., Hof- und Gerichtsadvocat	3
Winter Josef, Grosshändler	10
Winter Richard	3
Zimer August, k. k. Oberst- Auditor	1
Summe . fl. 321 1/2	

Nachweis

über

die Legate und Widmungen, welche dem Vereine seit seinem Bestande zugegangen sind.

Von einem Ungenannten Papierrente im Nominalbetrage von	3.100 fl.
Von den Erben nach Herrn von Miller zu Aichholz Papierrente im Nominalbetrage von	500 „
Von den Erben nach Herrn Baron Königswarter Papierrente im Nominalbetrage von	2.000 „
Von Herrn B. H. Goldschmidt in Frankfurt Papierrente im Nominalbetrage von	2.000 „
Von Herrn L. Altmann Papierrente im Nominalbetrage von	100 „
Von Frau A. Koppel Papierrente im Nominalbetrage von	250 „
Von Herrn S. Löwy (Legat) Papierrente im Nominalbetrage von	1.000 „
Von den Erben nach Frau Therese Auspitz Papierrente im Nominalbetrage von	1.000 „
Von Frau von Waschitz Papierrente im Nominalbetrage von	300 „
Von Herrn Roth Papierrente im Nominalbetrage von	100 „
Von Frl. v. Lenkey (Legat) 2 Stück Bankactien im Nominalbetrage von	1.200 „
Von den Erben der Frau Regine Biedermann 1 Actie der Elisabeth-Westbahn im Nominalbetrage von	200 „
Von den Erben nach Anselm Freih. v. Rothschild	3.000 „
Von Herrn v. Ladenburg (Legat)	2.000 „
Von Frau Elise Gomperz und Frl. v. Sichrowsky	150 „
Von Frau Louise Beyfuss und Herrn Dr. Jacques	100 „
Von Frau Louise Kenyon (Legat)	1.756 „
Von Frau Gabriele von Neuwall (Legat)	500 „
Von den Erben nach Frln. Euphemie v. Kudriafsky Papierrente im Betrage von	100 „
Von Herrn August Ritter von Schwendenwein (Legat)	500 „
Von den Erben nach Herrn Eduard Wiener R. v. Welten	1.000 „
Von den Herren Emil und Gustav Koppel Papierrente im Nominalwerthe von	500 „
Von Herrn Dr. J. E. Pollak (Legat)	100 „
Von Frau Dr. Passauer nach Herrn Ignaz Leidesdorf	100 „
Von Frau Mathilde Lippitt und ihren Kindern zum Andenken an Herrn G. W. Lippitt	1.000 „
Von Frau Johanna Angerer-Bujatti ein Salzburger Los	20 „
Von Herrn Salomon Kohnberger dem Schulerweiterungsfonde 500 fl. Notenrente	500 „

INHALT.

	Seite
Rechenschafts-Bericht, allgemeiner Theil	3
Die Schulen des Vereines:	
Mädchen-Lyceum	14
Wintercourse	15
Handelsschule	16
Sprachschulen	18
Höhere Arbeitsschule	20
Zeichenschule und Atelier für kunstgewerbliche Maltechniken	20
Atelier für Musterzeichnen und Kunststickereischule	22
Nähstuben	23
Schneidereischule	26
Modistencourse	28
Frisiercourse	28
Feinwäschereischule	29
Statistik der Schulen	31
Ausschuss	46
Gebarungsausweis zur Bilanz	48
Gewinn- und Verlust-Conto	52
Bilanz-Conto	53
Capital-Conto	53
Spenden und Subventionen	54
Verzeichnis der Ehrenmitglieder	55
Beiträge der ordentlichen Mitglieder	56
Beiträge der ausserordentlichen Mitglieder	64
Nachweis über Legate und Widmungen	66

INHALT

Der Bericht des Aufsichtsrates über den Verlauf des Geschäftsjahres 1902/03 1

Die Beschlüsse des Aufsichtsrates 2

Die Beschlüsse der Generalversammlung 3

Die Beschlüsse der Ausschüsse 4

Die Beschlüsse der Kommissionen 5

Die Beschlüsse der Sachverständigen 6

Die Beschlüsse der Experten 7

Die Beschlüsse der Sachverständigen 8

Die Beschlüsse der Experten 9

Die Beschlüsse der Sachverständigen 10

Die Beschlüsse der Experten 11

Die Beschlüsse der Sachverständigen 12

Die Beschlüsse der Experten 13

Die Beschlüsse der Sachverständigen 14

Die Beschlüsse der Experten 15

Die Beschlüsse der Sachverständigen 16

Die Beschlüsse der Experten 17

Die Beschlüsse der Sachverständigen 18

Die Beschlüsse der Experten 19

Die Beschlüsse der Sachverständigen 20

Die Beschlüsse der Experten 21

Die Beschlüsse der Sachverständigen 22

Die Beschlüsse der Experten 23

Die Beschlüsse der Sachverständigen 24

Die Beschlüsse der Experten 25

Die Beschlüsse der Sachverständigen 26

Die Beschlüsse der Experten 27

Die Beschlüsse der Sachverständigen 28

Die Beschlüsse der Experten 29

Die Beschlüsse der Sachverständigen 30

Die Beschlüsse der Experten 31

Die Beschlüsse der Sachverständigen 32

Die Beschlüsse der Experten 33

Die Beschlüsse der Sachverständigen 34

Die Beschlüsse der Experten 35

Die Beschlüsse der Sachverständigen 36

Die Beschlüsse der Experten 37

Die Beschlüsse der Sachverständigen 38

Die Beschlüsse der Experten 39

Die Beschlüsse der Sachverständigen 40

Die Beschlüsse der Experten 41

Die Beschlüsse der Sachverständigen 42

Die Beschlüsse der Experten 43

Die Beschlüsse der Sachverständigen 44

Die Beschlüsse der Experten 45

Die Beschlüsse der Sachverständigen 46

Die Beschlüsse der Experten 47

Die Beschlüsse der Sachverständigen 48

Die Beschlüsse der Experten 49

Die Beschlüsse der Sachverständigen 50

Die Beschlüsse der Experten 51

Die Beschlüsse der Sachverständigen 52

Die Beschlüsse der Experten 53

Die Beschlüsse der Sachverständigen 54

Die Beschlüsse der Experten 55

Die Beschlüsse der Sachverständigen 56

Die Beschlüsse der Experten 57

Die Beschlüsse der Sachverständigen 58

Die Beschlüsse der Experten 59

Die Beschlüsse der Sachverständigen 60

Die Beschlüsse der Experten 61

Die Beschlüsse der Sachverständigen 62

Die Beschlüsse der Experten 63

Die Beschlüsse der Sachverständigen 64

Die Beschlüsse der Experten 65

Die Beschlüsse der Sachverständigen 66

Die Beschlüsse der Experten 67

Die Beschlüsse der Sachverständigen 68

Die Beschlüsse der Experten 69

Die Beschlüsse der Sachverständigen 70

Die Beschlüsse der Experten 71

Die Beschlüsse der Sachverständigen 72

Die Beschlüsse der Experten 73

Die Beschlüsse der Sachverständigen 74

Die Beschlüsse der Experten 75

Die Beschlüsse der Sachverständigen 76

Die Beschlüsse der Experten 77

Die Beschlüsse der Sachverständigen 78

Die Beschlüsse der Experten 79

Die Beschlüsse der Sachverständigen 80

Die Beschlüsse der Experten 81

Die Beschlüsse der Sachverständigen 82

Die Beschlüsse der Experten 83

Die Beschlüsse der Sachverständigen 84

Die Beschlüsse der Experten 85

Die Beschlüsse der Sachverständigen 86

Die Beschlüsse der Experten 87

Die Beschlüsse der Sachverständigen 88

Die Beschlüsse der Experten 89

Die Beschlüsse der Sachverständigen 90

Die Beschlüsse der Experten 91

Die Beschlüsse der Sachverständigen 92

Die Beschlüsse der Experten 93

Die Beschlüsse der Sachverständigen 94

Die Beschlüsse der Experten 95

Die Beschlüsse der Sachverständigen 96

Die Beschlüsse der Experten 97

Die Beschlüsse der Sachverständigen 98

Die Beschlüsse der Experten 99

Die Beschlüsse der Sachverständigen 100